Copyright Foto: Jana Madzigon

Krasimira Stikar

1980 geboren in Ruse, Bulgarien,
absolvierte das Studium „Animation“ an der Neuen Bulgarischen Universität Sofia und das Diplomstudium „Computer und Medienkunst“ an der Akademie der bildenden Künste Wien.

Sie lebt und arbeitet in Wien.

Ihre Werke präsentiert sie in Einzel- und Gruppenausstellungen, zB in der Galerie Straihammer und Seidenschwann.

Gerne gibt sie ihre Kreativität auch an die nächste Generation in von ihr betreuten Kinderkunstkursen weiter.

www.krasimira.at, info@krasimira.at

Das breit gefächerte Thema „Wertewandel in der Kunst vom Mittelalter bis in die Moderne, im Leben im Laufe der Zeit." beschäftigt mich.

Für mich sind beide Welten - Kunst und Unterhaltungsindustrie - bedeutend. Sie von allen Seiten zu betrachten, hilft mir, den gegenwärtigen Wertewandel besser zu verstehen und thematisieren.

Die Initialzündung für Kunst in meiner Kindheit war meine Liebe zu Animationsfilmen.

Das Leben hat viele reale und digitale Bildsequenzen. Der einzelne Mensch kann nur einen winzigen Ausschnitt wahrnehmen. Manche Ereignisse werden im Alltag von den Menschen und den Massenmedien hervorgehoben, andere zur Seite gedrängt.

Ich halte auf Papier Bildsequenzen der Bewegung fest, die mich, und vielleicht auch dich, an einen Ruhepol in unserer schnelllebigen Welt erinnern. Die anderen „Frames" finden im geistigen Auge des Betrachters statt.

Mein zeitgenössischer Blick zurück in der Geschichte.
Ich lese über Kunsttrends, verarbeite die Informationen, übermale sie. Meine Zeitschriften verwandeln sich in persönlichen Kunstwerken - Bildsequenzen. Demnächst 2024:

Zeit. Informationen.
Menschliche Werte.
Freiheit und Regeln.

Meine menschliche Interaktion und visuelle Intervention auf die Dinge sind die Kunst.

Kunst ist für mich ein Denk-, Lern- und Lebensprozess. Sie erweitert meine Gedanken, mein Bewusstsein literarisch, musikalisch und visuell.

Für Besichtigung, Preisanfragen, Feedback, kontanktieren Sie mich bitte per Mail:
info@krasimira.at

Ich freue mich auf Nachricht von Ihnen!

Liebe Grüße, Krasimira

HASE, (Ins Gedächtnis fest gefressen), 2023
SCHARF UNSCHARF (Die Sucht nach Neuem)

KRASIMIRA STIKAR

1980 geboren in Ruse, Bulgarien
Lebt und arbeitet in Wien

2002 - 2005 Diplomstudium an der Akademie der bildenden Künste Wien, Meisterklasse Prof. Peter Kogler, Computer und Medienkunst, abgeschlossen 2005 Mag. art.

1999 - 2002 Studium Animation an der „Neuen Bulgarischen Universität" Sofia

1995 - 1999 Modeschule „Nedka Ivan Lazarova" Ruse, Bulgarien

EINZELAUSSTELLUNGEN

2019 Punkt - Gedanke - Fläche, Galerie Straihammer und Seidenschwann, Wien

2017 Bewegung und Stillstand, Galerie Straihammer und Seidenschwann, Wien

2011 Widescreen. Freunde. Vino., Kunstforum Ebendorf Raumacht, Wien

GRUPPENAUSSTELLUNGEN

2024 Berührend KUNST:WERK, St. Pölten, Österreich

2023 Das Geheimnis der Zwillingsbilder, Mitmachausstellung, KQWM, Wien

2022 Natur Raum Garten, Haus Wittgenstein, Wien

2020 Konkrete Eleganz, art.P.kunstverein, Perchtoldsdorf, Österreich

2020 Kunst im Setzkasten, Forum Kunst Rottweil, Deutschland

2019 Orthogonal18: export 2, Burgas, Bulgarien

2019 Fluss, KUNST:WERK St. Pölten, Österreich

2019 Crossover, Kunstraumarcade, Mödling, Österreich

2018 Geometric stories, EcoArt, Wien

2018 Orthogonal18: export 1, IKKP / Kunsthaus Rehau, Deutschland

2018 Das Konzept der Linie, NöART, Österreich

2017 Tractatus Locus, Haus Wittgenstein | Bulgarisches Kulturinstitut, Wien

2016 Colorchat.Sehnsuchtsblau, artP.Kunstverein, Perchtoldsdorf

2015 Save the dream, Imago Mundi, Fondazione Giorgio Cini, Venice

2015 Orthogonal14: internationales Forum für nicht-gegenständliche Kunst, Contemporary space, Varna, Bulgarien

2014 Orthogonal14: internationales Forum für nicht-gegenständliche Kunst, das rote Haus Zentrum für Kultur und Debatte, Sofia

2013 Bulgarian Artists in Vienna. Contemporary Practices at the Beginning of the 21st Century, Sofia Art Gallery, Bulgaria

2011 Räumlich : Raumerweiterung, Kunstraum 16th, Wien

2011 Konkret nicht konkret, Artmark Galerie, Wien, Österreich

2011 Walter Koschatzky Kunstpreis, Ausstellung der nominierten Arbeiten im MuMoK – Museum Moderner Kunst Wien

2009 Young, fresh & new, Kro Art Galerie, Wien, Österreich

2008 WIEN ANSICH[T], Kro Art Gallery, Wien, Österreich

2008 Spiders from Jupiter - Lost Categories - ABC - Antagonist. Raiko Alexiev Gallery, Sofia, Bulgarien

2006 Diesel New Art Award. Betonsalon Wien, Österreich

2004 Just what it is... #1. Kunstraum / Projektraum Innsbruck, Österreich

AUSZEICHNUNGEN UND STIPENDIEN

2013 Anerkennung, Walter Koschatzky Kunstpreis 2013

2011 Nominiert für den Walter Koschatzky Kunstpreis 2011

2006 St. Gilgen International School Media Award 2006

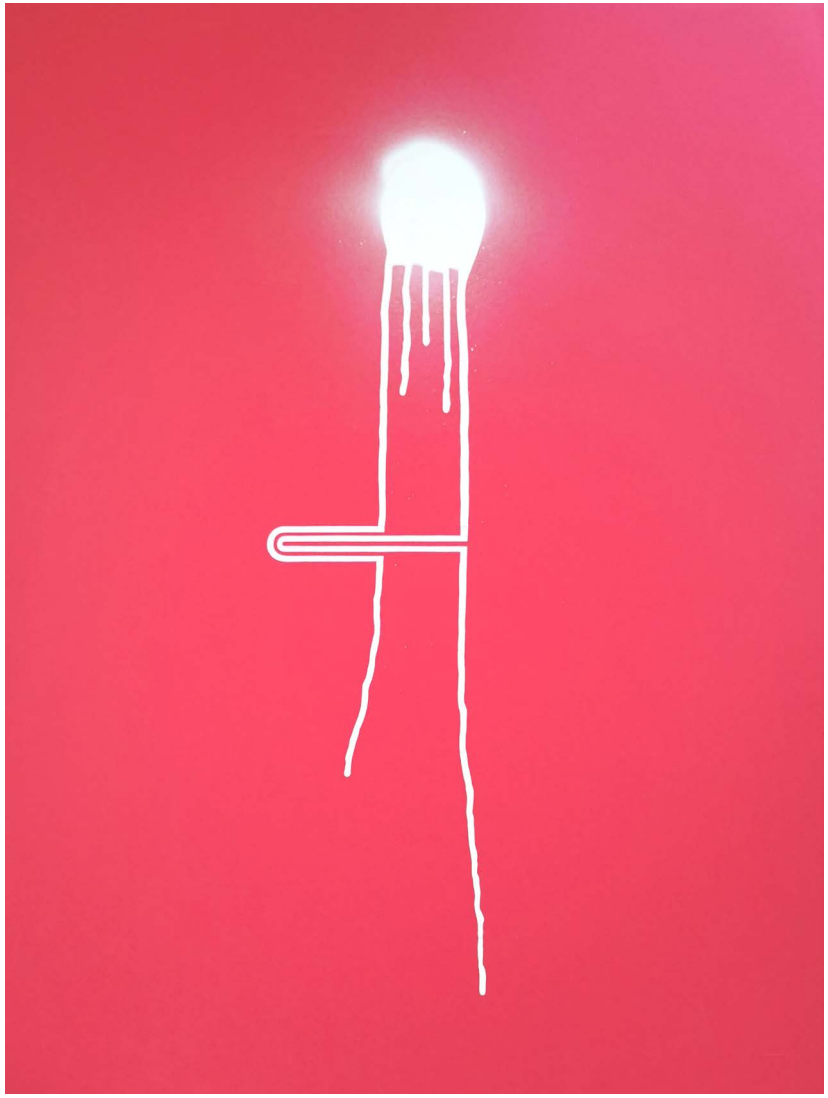
2006 Diesel New Art/ DNA 2006, Austria/Slovenia, Denmark, Norway, Sweden. Nomination- Finalist in der Categorie Digital

2004 KUWI- Stipendium der Akademie der bildenden Künste Wien, Auslandaufenthalt in der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF)„Konrad Wolf" Potsdam- Babelsberg

GRAVITY

Die 1980 im bilgarischen Ruse geborene Künstlerin versteht die Zeichnung nicht nur als ein Medium auf Papier. Stikar studierte an der Wiener Akademie für bildende Künste Computer- und Medienkunst - die Linie und die Zeichnung sind daher auch Basis medialer Projekte und Grenzen der bildenden Kunst überschreitenden Werkgruppen. Die Linie selbst kann dabei beruhigt, aber auch sehr dynamisch sein.

„Linien und Formen bewegen sich in meinen Zeichnungen und Animationen, als wären sie lebendig. Ein anderes Mal bleiben sie einfach und schlicht still. Öfters zeichne ich die durchgeführte Bewegung und Veränderung der Formen in einer Bildkomposition. Dann wiederum wird nur eine einzelne Bildsequenz von mir ausgewählt und statisch dargestellt. Meine Werke sind schlicht und geometrisch. Das macht sie starr. Aber diese Schlichtheit soll einen Ruhepol zum alltäglichen Wiener Leben darstellen.“



DER PUNKT, Graffiti und Acryl auf Papier, 100x70 cm, 2022
Die nasse Farbe rennt auf das Papier.

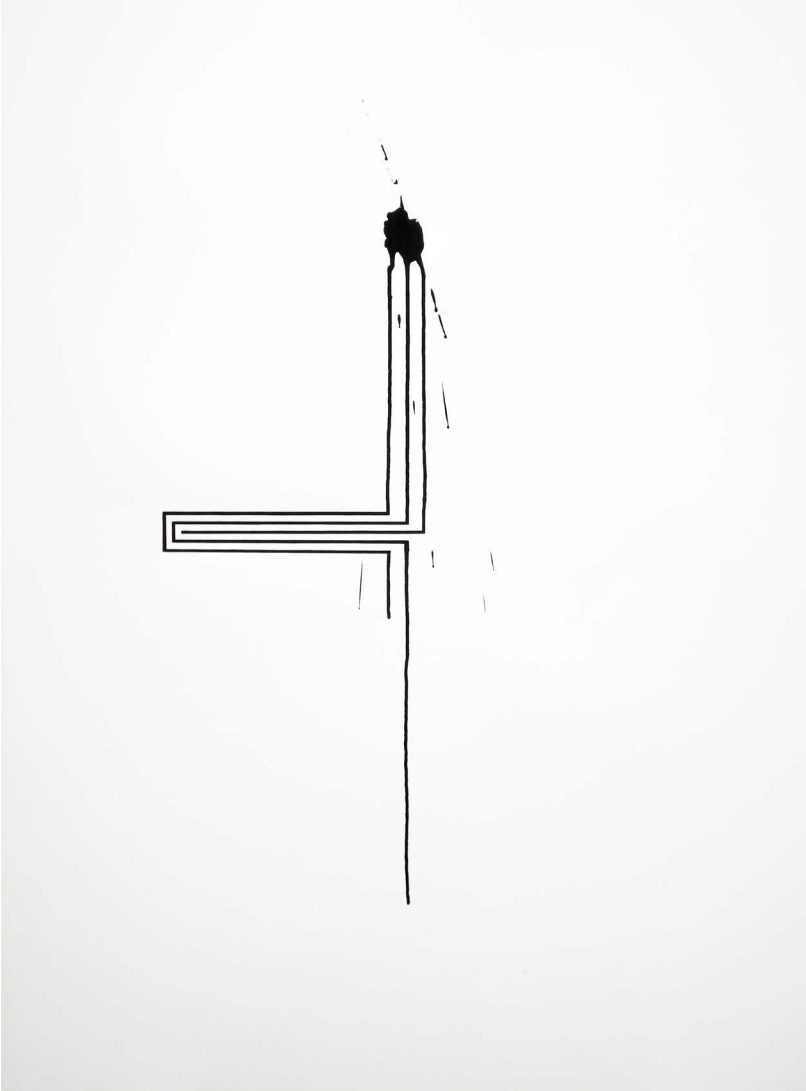
Charakteristisch für meine Arbeit ist die Animation. Linien und Formen bewegen sich in meinen Zeichnungen und Animationen, als wären sie lebendig.

Krasimira Stikar

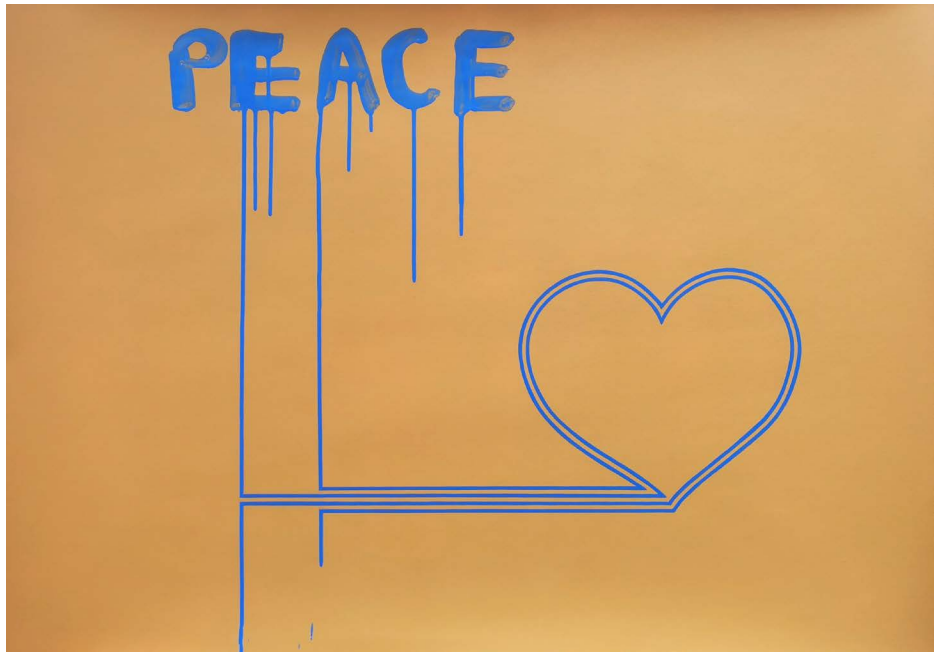
Dabei wirken ihre auf der Leinwand oder am Papier gezogenen Linien zumeist sehr bewegt. Vor allem dann, wenn sie diese als in situ-Arbeiten entwickelt und unter Berücksichtigug der jeweiligen architektonischen Gegebenheiten mit großen Schwung über die Wände zieht. Ebenso verfolgt sie auch zuweilen in Bildserien das Potenzial variantenreicher Veränderungen einer Basiskomposition. Stillstand und Veränderung sind, so Stikar, die beiden Pole, die sie in ihrer Arbeit interessieren, ebenso wie das Crossover der bildenden Kunst zu anderen Medien bis hin zum Design. Dabei arbeitet sie mit den Parametern der bildenden Kunst wie Licht und Schatten, Perspektive und dem Goldenen Schnitt, allerdings mit der Freiheit, diese Regeln auch zu brechen oder neue zu interpretieren.

In den aktuellen Arbeiten steht das Spiel zwischen Punkt und Linie im Fokus. Der verdichtete Punkt und Linie, die sich über das Blatt zieht, scheinen formal völlig verschieden zu sein, doch sieht man in der Arbeiten von Krasimira Stikar, wie sehr sie einander bedingen. Der Punkt, gesetzt auf dem Blatt mit feuchter Farbe, wird zu Linie. Die nasse Farbe rinnt - bedingt durch die Schwerkraft - aus der Kreisrunden Fläche des Punktes aus und sucht ihren Weg über das Blatt. Stikar kombiniert Gestik und Zufall mit der ihr eigenen geometrisch strukturierten Bildkonzeption. Die Zeichnungen, die zuweilen den Eindruck erwecken, sie seien in kurzer Zeit und in einer dynamischen Setzung gearbeitet, sind jedoch das Ergebnis langer Überlegungen, so die Künstlerin.
„In meiner Arbeit fließen all die unzähligen Informationen und künstlichen Reize des täglichen Lebens ein. Für die Realisierung benötige ich oft viel Zeit, ruhiges Denken und Überlegen. Auch wie ein Kind will ich vorurteilsfrei an die Sachen herangehen - ohne Berührungsängste.“

Text vom Katalog „Das Konzept der Linie“, 2018:
Silvie Aigner, Kuratorin der Ausstellung



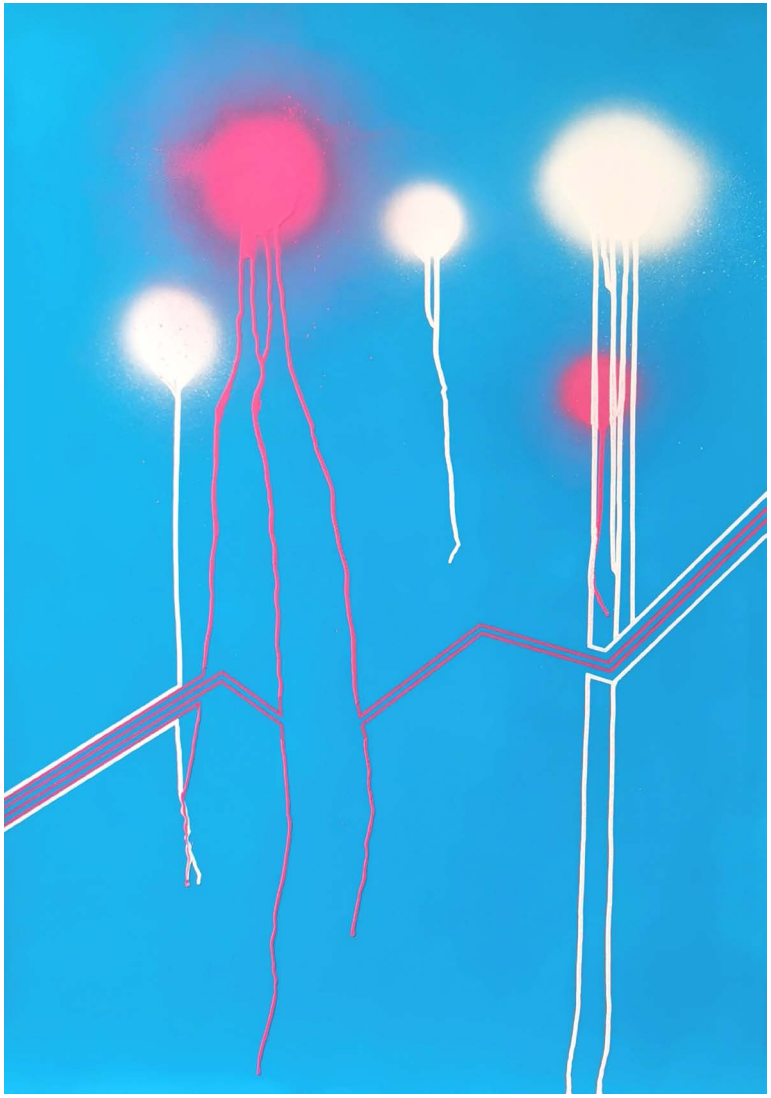
SCHWERKRAFT (PUNKT), Intervention, Acryl auf Papier, 100x70 cm, 2018
Private Sammlung



GRAVITY, PEACE, Acryl auf Papier, 100x70 cm, 2024
Die nasse Farbe rennt auf das Papier.

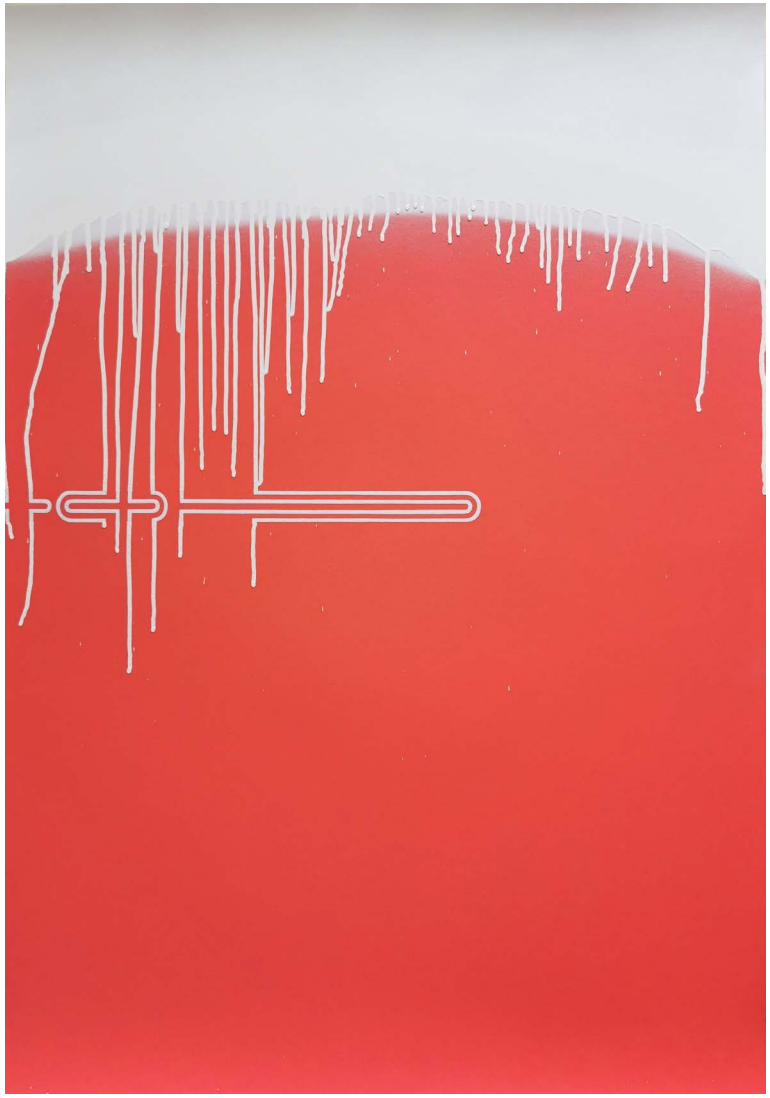
GRAVITY, The wet paint runs onto the glass, 51x70,5 cm, 2022

GRAVITY, blau, Graffiti und Acryl auf Papier, 100x70 cm, 2023
Die nasse Farbe rennt auf das Papier.

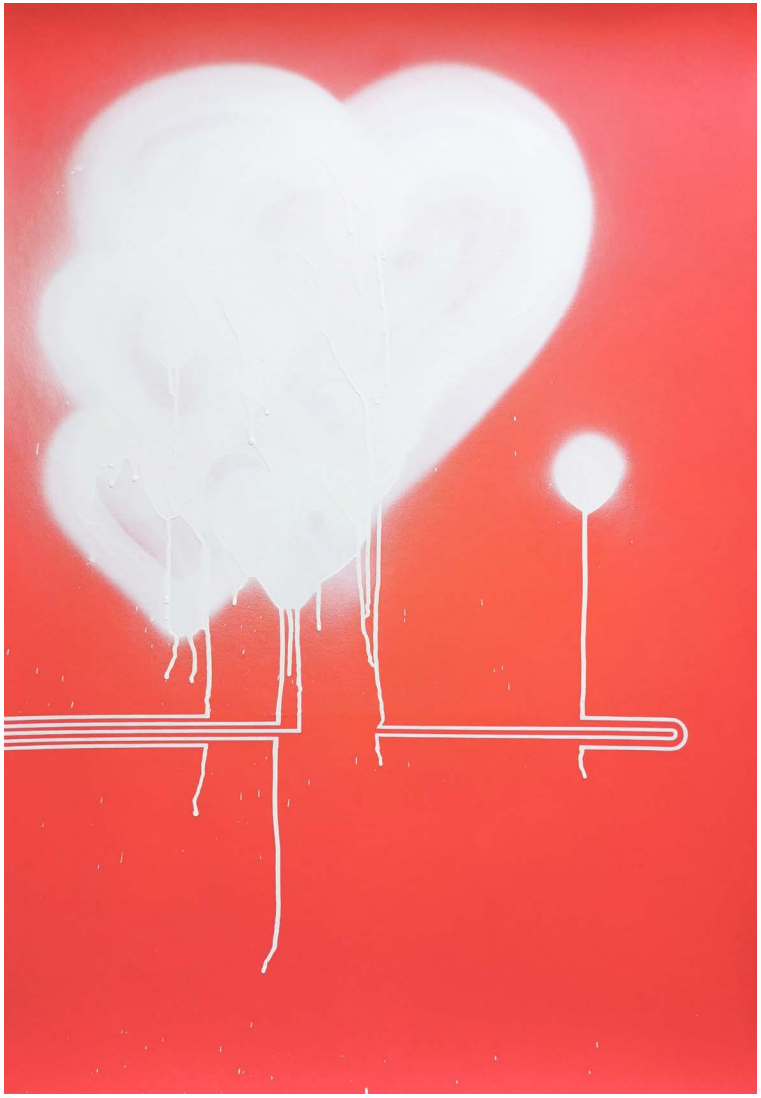


GRAVITY, Punkte, Graffiti und Acryl auf Papier, 100x70 cm, 2024
Die nasse Farbe rennt auf das Papier.

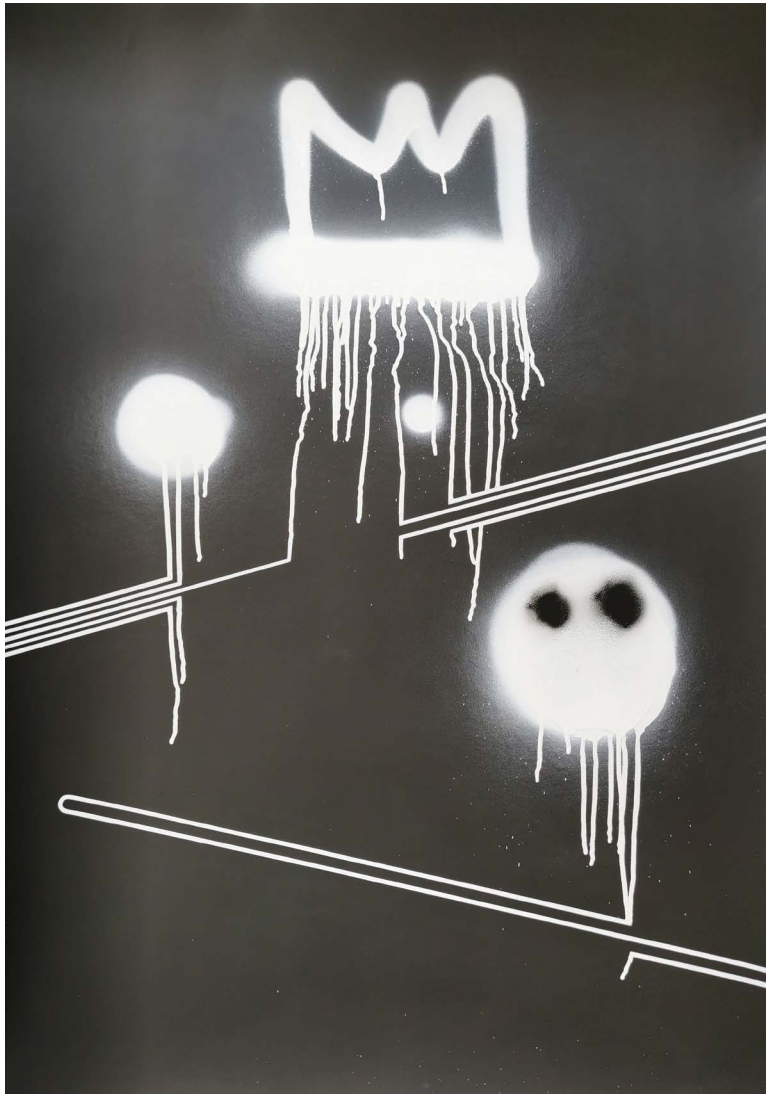
GRAVITY, GOLD, Graffiti und Acryl auf Papier, 100x70 cm, 2024
Die nasse Farbe rennt auf das Papier.



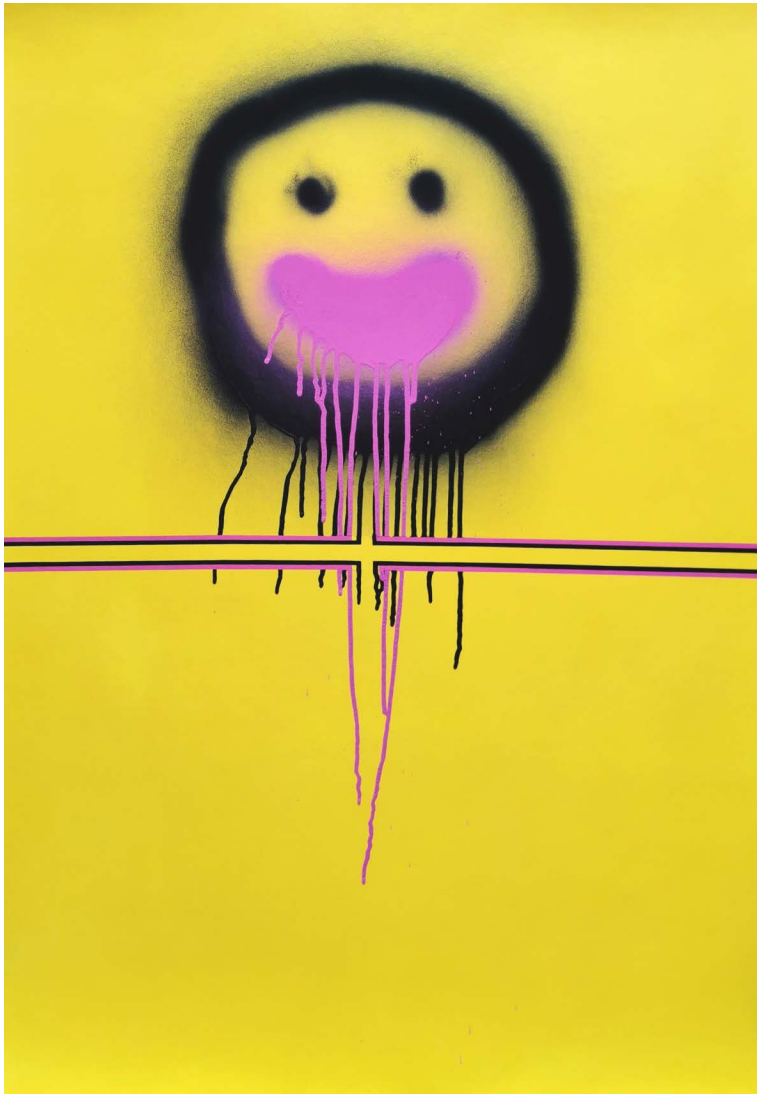
GRAVITY, rot, Graffiti und Acryl auf Papier, 100x70 cm, 2023
Die nasse Farbe rennt auf das Papier.



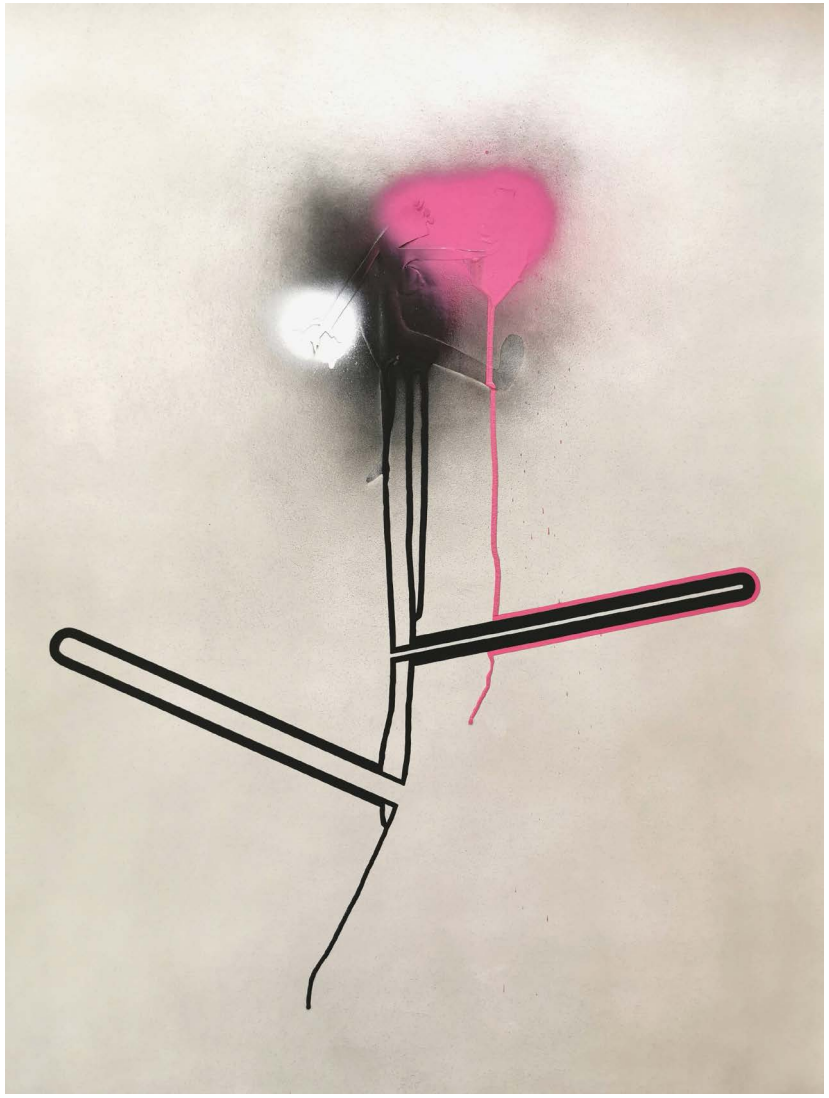
GRAVITY, Herzen und Punkt, Graffiti und Acryl auf Papier,
100x70 cm, 2023
Die nasse Farbe rennt auf das Papier.



GRAVITY, DIE KRONE, GEIST, Graffiti und Acryl auf Papier,
100x70 cm, 2023

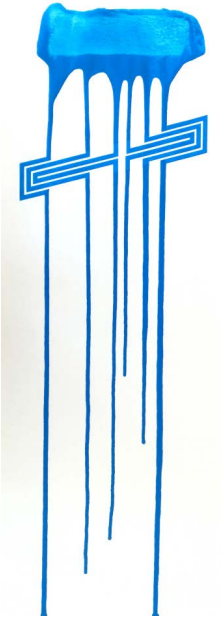


GRAVITY, SMILEY, Graffiti und Acryl auf Papier,
100x70 cm, 2023
Die nasse Farbe rennt auf das Papier.

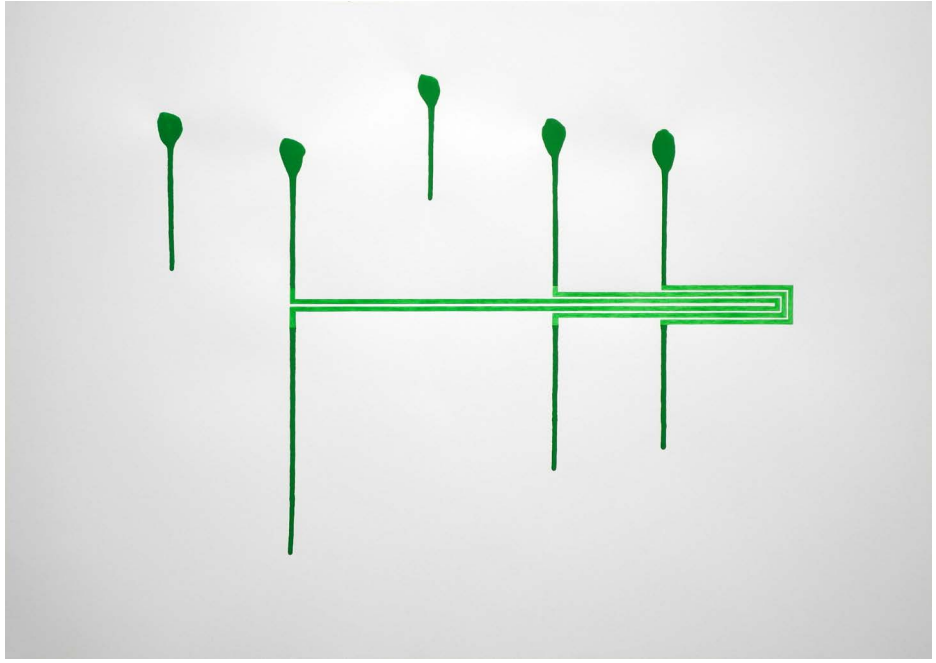


GRAVITY, DIE NARZISSTIN, Graffiti und Acryl auf Papier,
100x70 cm, 2023
Die nasse Farbe rennt auf das Papier.

GRAVITY,WOLKE, Graffiti und Acryl auf Papier,
100x70 cm, 2023
Die nasse Farbe rennt auf das Papier.

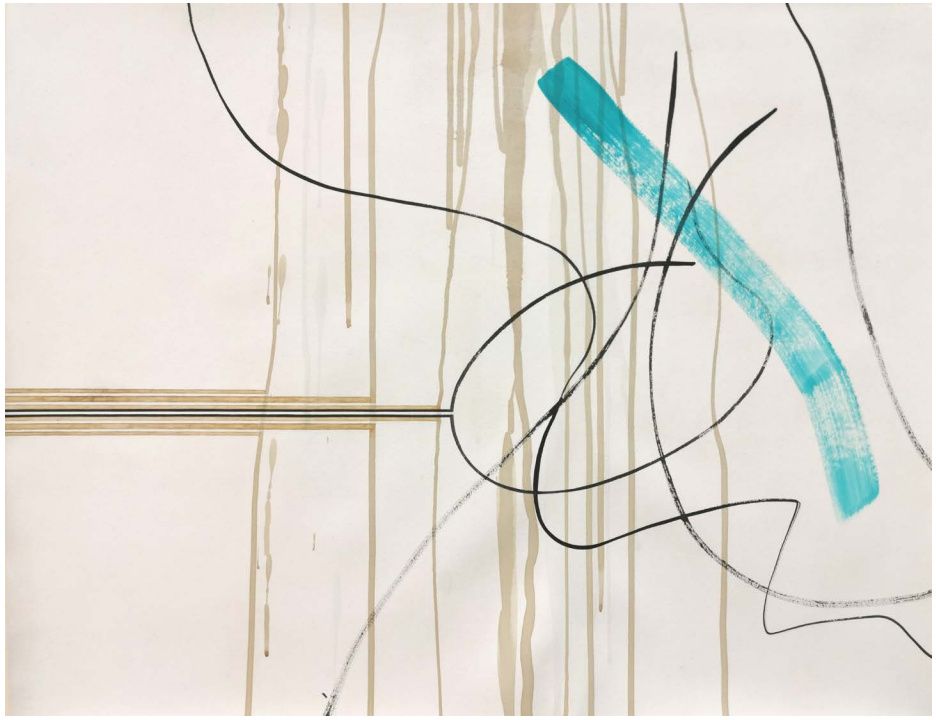


SCHWERKRAFT, BLAU, Acryl auf Papier, 50x70 cm, 2018
SCHWERKRAFT, BLAU, KREUZ, Acryl auf Papier, 72,5x24,5 cm, 2018



SCHWERKRAFT, Grün, Acryl auf Papier, 50x70 cm, 2018
The point set on the wet paint sheet becomes a line. Due to gravity, the wet paint runs out of the circular area of the dot and seeks its way across the page. Stikar combines gesture and coincidence with her own geometrically structured image concept.
Käuflich online bei Galerie Little Bird Sofia

SCHWERKRAFT, Intervention, Acryl und Kaffee auf Papier,
120x80 cm, 2020

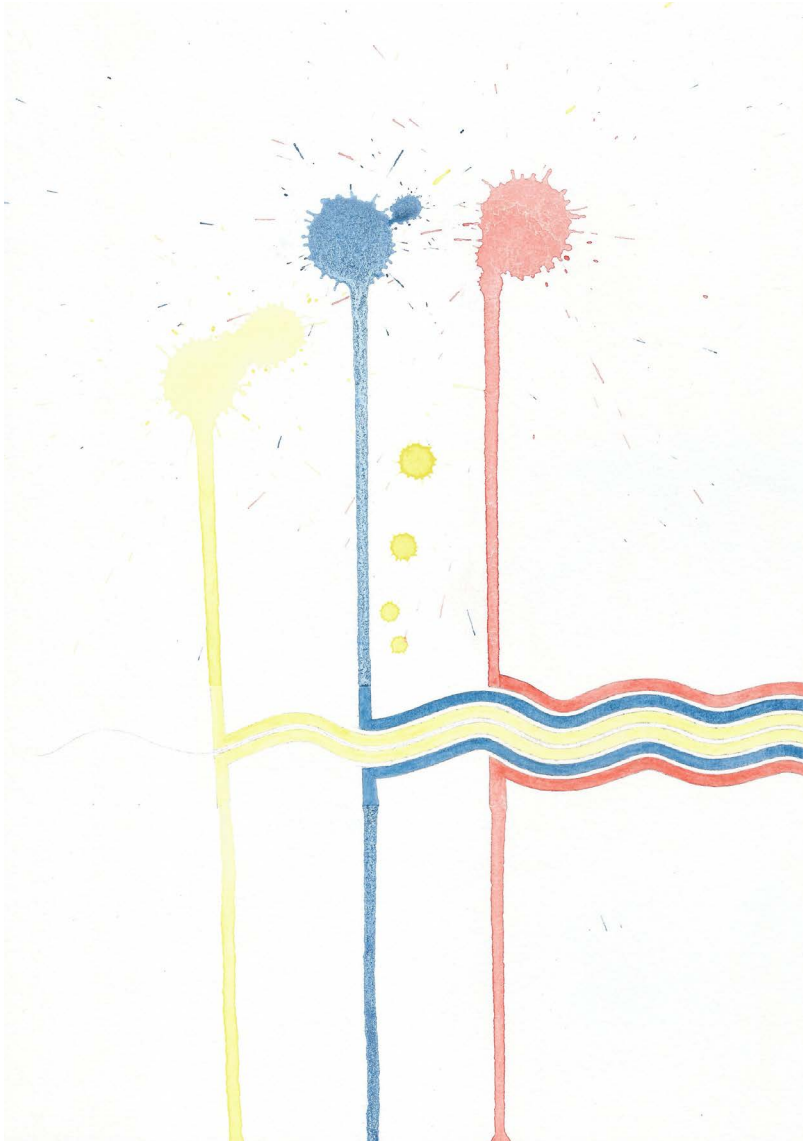


EMPATHIE 2021, Acryl, Tusche und Kaffee auf Papier, 70x80 cm, 2021

„Empathie 2021“ ist meine neue Serie. Zwischen den frei gemalten Linien entstehen neue Mischformen und Beziehungen. Sie wirken geometrisch abstrakt, aber sind eigentlich sehr bodenständig. Die parallele Geraden und die freie Linien sind für mich eine kontroverse Darstellung von Mensch und Maschine, Naturverbundenheit und Digitalisierung. „Entweder – Oder“ wird im Bild plötzlich ein „Miteinander“.

“Empathy 2021” is my new series. New hybrid forms and relationships emerge between the freely painted lines. They appear geometrically abstract, but are actually very down-to-earth. For me, the parallel straight lines and the free lines are a controversial representation of man and machine, closeness to nature and digitization. “Either - or” suddenly becomes a “togetherness” in the picture.

SERIE SCHWERKRAFT, Wein auf Papier, 21x29,7 cm, 2018
Schwerkraft der Gedanken.



SCHWERKRAFT Gelb Blau Rot, Acryl auf Papier, 21x29,7 cm, 2018
Der Punkt, gesetzt auf dem Blatt mit feuchter Farbe, wird zu Linie.
Die nasse Farbe rinnt - bedingt durch die Schwerkraft - aus der Kreisrunden Fläche des Punktes aus und sucht ihren Weg über das Blatt.
Stikar kombiniert Gestik und Zufall mit der ihr eigenen geometrisch strukturierten Bildkonzeption.

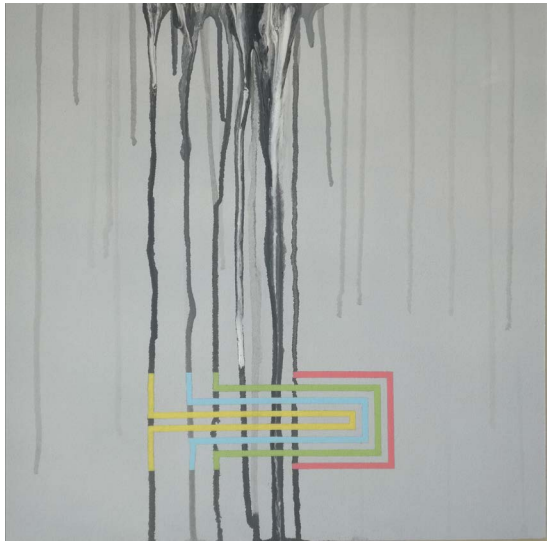
SCHWERKRAFT, Kreuz, Tinte auf Papier, 100x70 cm, 2020
The point set on the wet paint sheet becomes a line. Due to gravity, the wet paint runs out of the circular area of the dot and seeks its way across the page. Stikar combines gesture and coincidence with her own geometrically structured image concept.
Käuflich online bei Galerie Little Bird Sofia

SCHWERKRAFT DER GEDANKEN, Tusche auf Papier, 70x100 cm, 2021

Die Tusche rinnt bedingt durch die Schwerkraft... „Die Linie ist Gedanke“ Paul Klee Gedanken beeinflussen unser Leben. Es ist interessant, dass sie keine Gehirnmasse bilden, ähnlich dem Speichern von Daten auf einem Datenträger. Unsere Gedanken verändern sich durch der Digitalisierung und nehmen viele verschiedene „Schwerkraft“ Richtungen an.
Mit dieser Bildsequenz, ich wünsche dir die beste Richtung, die du dir wünschst!

The ink trickles onto the paper due to gravitiy... „The line is thought“ Paul Klee
Thoughts influence our lives. It is interesting that they do not form brain mass, similar to saving files to disk. Our thoghts are changing due to digitalization and taking many different „Gravity“ directions.
With this image sequence I wish you the best direction you want!

GRAVITATION, INTERVENTIONEN (Digital und Real) 2018-2019



Oben: DIAGONAL NACH OBEN (Animation frame)),
Acryl auf Leinwand, 2019
Unten: SCHWERKRAFT, Inspiration von der Straße,
Acryl auf Karton, 2019

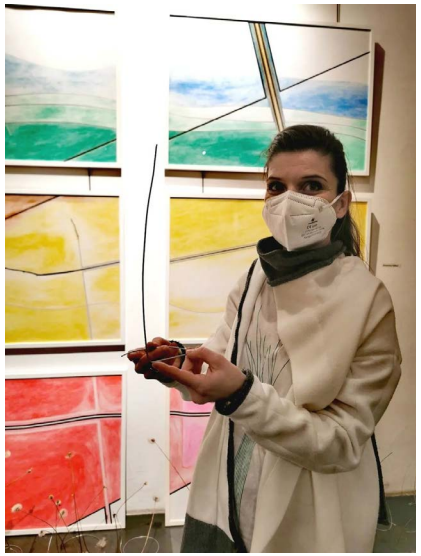
NATURE

Als Kind wuchs ich naturverbunden in Dve mogili, Bulgarien auf, in einem Haus mit Garten und Tiere. Die Neugier nach Abenteuer und Bildung trieben mich in Großstädte Ruse-Sofia-Wien an.

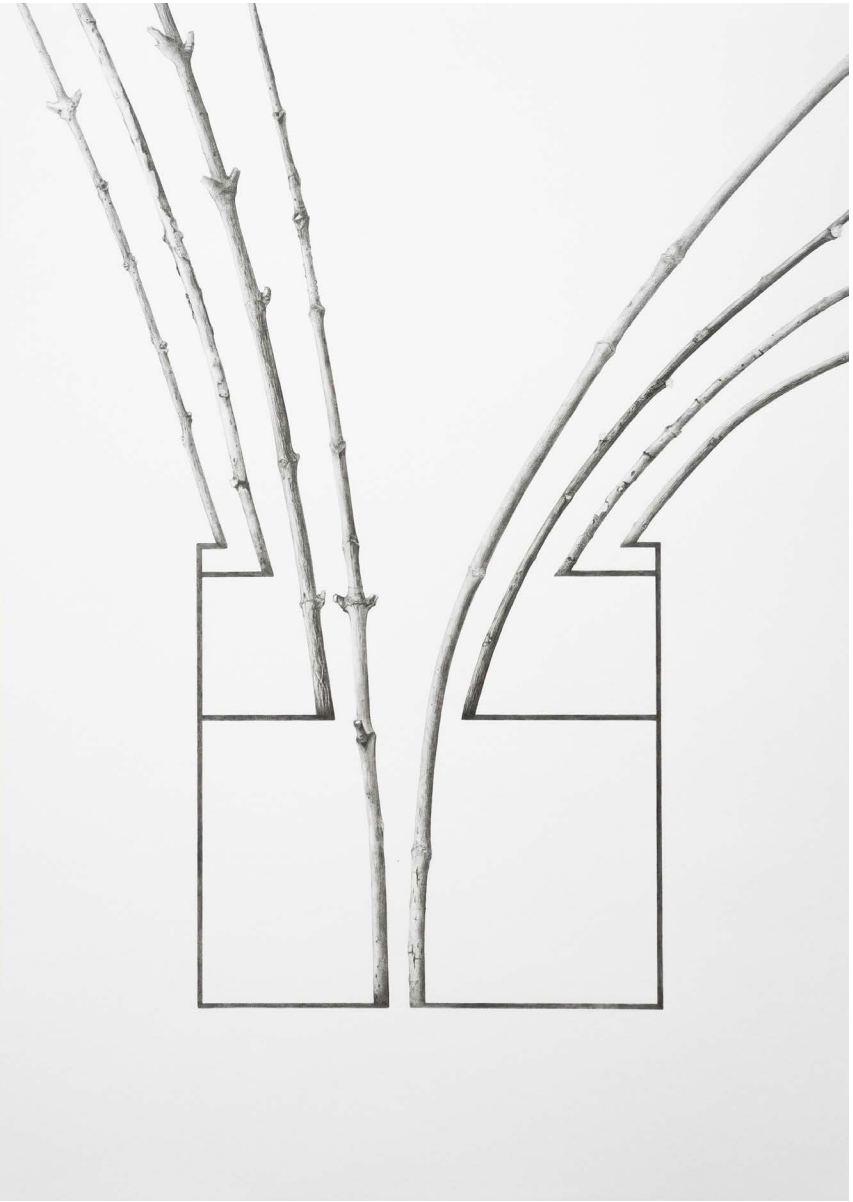
Meine Naturentfremdung und Existenzkampf spiegelten sich in meiner früheren, reduzierten Werke. Ich flüchtete in einem, von mir selbst minimalistisch konzipierten Ruhepol.

FRAGMENTS OF NATURE, Buntstift auf Papier, 6 Bilder, je 100x70 cm, 2022
„LÖWENZAHN“ Skulptur

Ein Löwenzahn vom Sommer 2020 als skulpturales Werk
Die Sprossachse umhüllt den Draht, Ein Stück Natur und ein Stück menschliche Erfindung, 2020



FRAGMENTS OF NATURE, Buntsctift auf Papier, 6 Bilder, je 100x70 cm, 2022
„LÖWENZAHN“ Skulptur



AUSGLEICH DER GEGENSÄTZE, Bleistift auf Papier, 29,7x42 cm, 2017

Ich bekam die Zeichnungen meines Sohnes vom Kindergarten in einem Plasitiksackerl. Diese praktische, durchsichtige Kunststoffmaterie, die knistert und raschelt löste in mir den Gedanken: "Wertlos".
Ich verhüllte absichtlich ein Bild von mir und beobachtete die Wirkung von der Wertlosigkeit.
"Es ist ungewiss, was mit uns und mit unseren Bemühungen passieren wird. Heute wertlos, morgen wertvoll. Vielleicht auch umgekehrt."
Mir fiel der schöne Leitsatz eines außergewöhnlichen Künstlers des 20. Jahrhunderts Joan Miro ein: "Wichtiger als ein Kunstwerk selbst ist seine Wirkung. Kunst kann vergehen, ein Bild zerstört werden. Was zählt, ist die Saat."

DER STEIN, Bleistift auf Papier, 100x70 cm, 2020

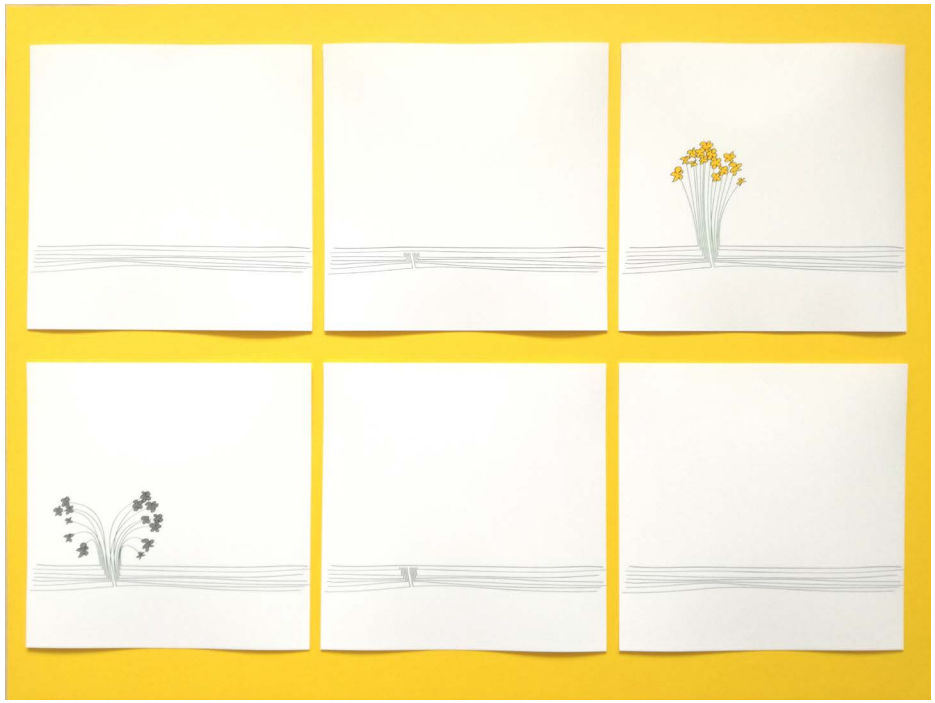
DER STEIN, Bleistift auf Papier, 100x70 cm, 2020

DIAGONALE VERÄNDERUNG, Bleistift auf Papier, 30x30 cm, 2019

FRAGMENTS OF NATURE, a sculptural composition, 2022.
A piece of nature (reeds) and a piece of human invention (wire).
I have built minimalist sculptures. For me, the hybrid combination, natural and man-made materials reflects the time I live in, the transience, the man between esteem and exploitation of nature.

LAVABILD, Lavastein aus Ätna, 20x20 cm, 2017
Private Sammlung

RICHTUNG NACHHALTIGKEIT, Stock auf Papier, Collage, 2020

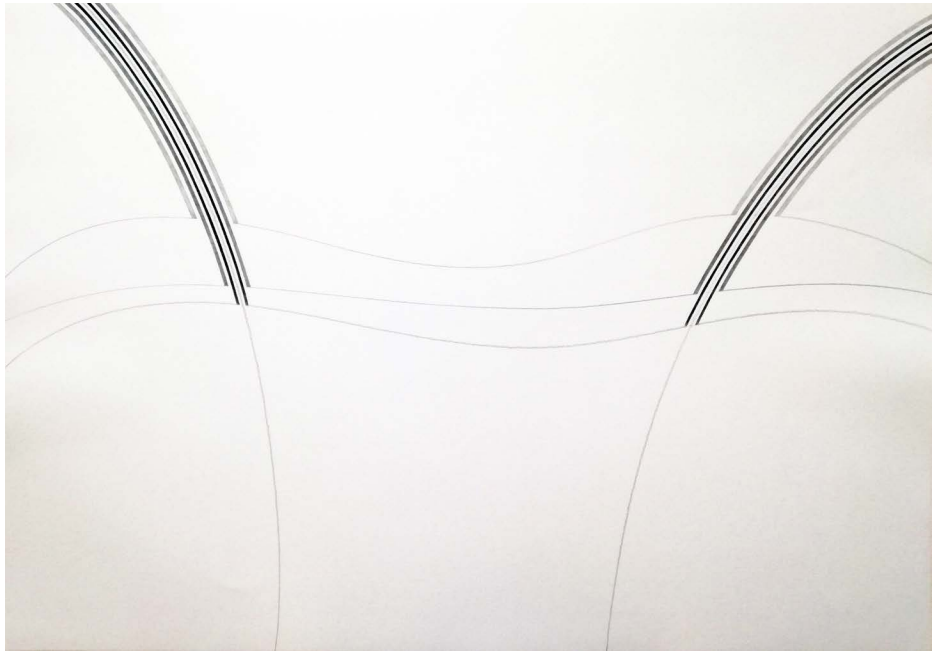


MINIMAL STORY „BRING THE LINES TO LIFE“,
Computerzeichnungen, Foto print, 2021

SCHWERKRAFT Bunt (Bild links, **Käuflich online bei Galerie Little Bird Sofia** Blau Rot Gelb (Bild rechts)- **Private Sammlung,** Acryl auf Papier, 21x29,2 cm, 2018, Schwerkraft der Gedanken. Wie eine Blumenlandschaft.

WEITER HOCH HINAUS, zwei Bilder, Bleistift auf Papier, Öl auf Papier, je 29,7x42 cm, 2021

KLIMA KILLER KUNST, Collage, 2020

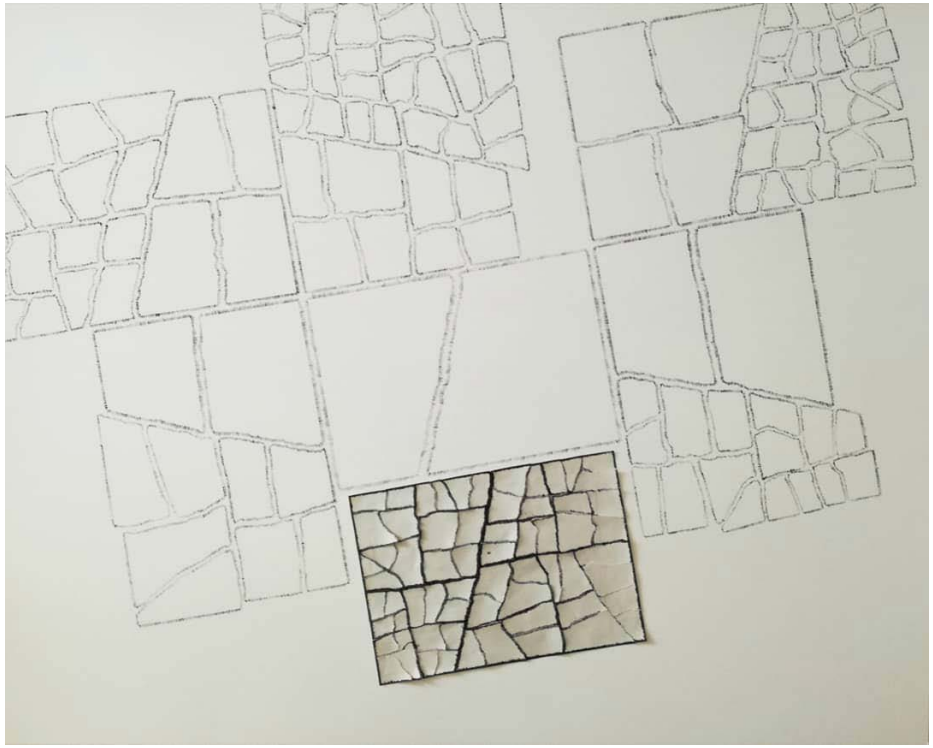


DVE MOGILI (Zwei Hügel, Two hills) Bleistift auf Papier, 100x70 cm, 2017
Abstrakte Wellenlinien. Dve mogili ist eine kleine Stadt in Bulgarien. Dort bin ich als Kind aufgewachsen, umgeben von schönen Naturlandschaften.

ZWEI HÜGEL (Dve mogili), Fluchtpunkt und Farbperspektive, Buntstift auf Papier, 29,7x42 cm, 2017
Käuflich online bei Galerie Little Bird Sofia

BILDSEQUENZ Gelb-Grün-Braun-Giraffe, Lockdownzeit,
Aquarellstifte auf Papier, 2020

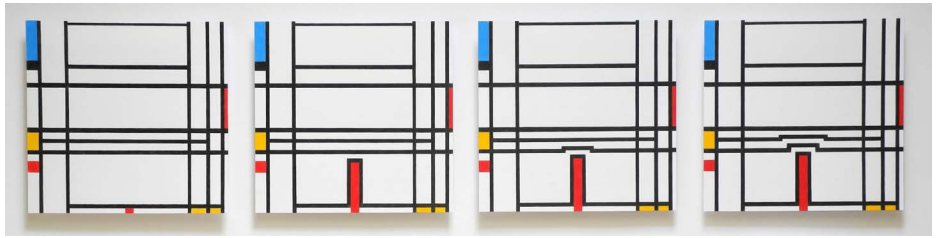
BILDSEQUENZ Oronge-Hellblau-Dunkelblau-Pfauenkaiserfisch, Aquarellstifte
auf Papier, Zeitschriftbild, 2020

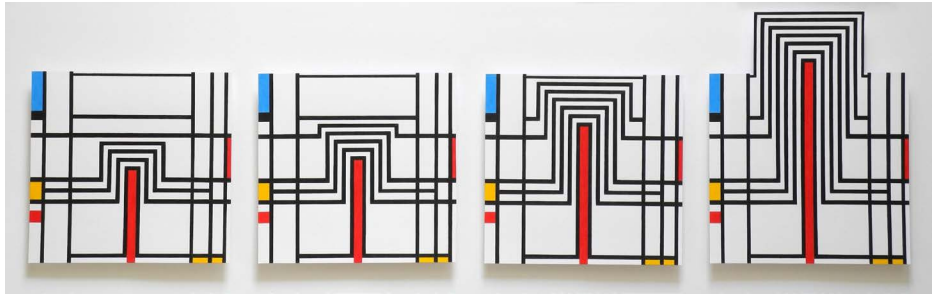


PIECES OF PAPER, (Trockener Boden), Passepartoutkarton,
finest acrylic ink, 100x80 cm, 2020

WIESE UND HIMMEL, Modelliermasse, Acryl, 2019

HUMANS



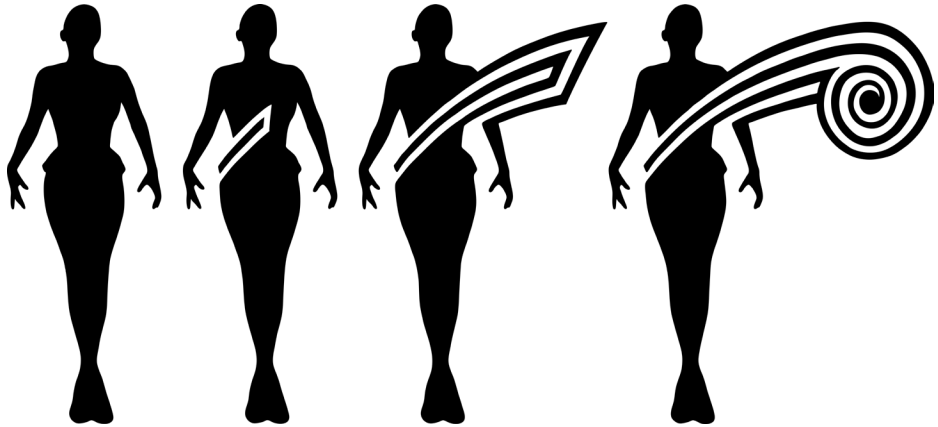


ERINNERUNG AN MONDRIAN, Buntstift auf Papier, je 20x24 cm, 2014

HUMAN BODY HUMAN DIGNITY

Die Grenzen zwischen Reales und Digitales sind fließend.
Es bilden sich neue gesellschaftliche Wertevorstellungen.
Die Menschenwürde gegenüber der Technologie ist ungewiss.
Meine Menschenbilder verwandeln sich von Lebewesen zu Objekten und dann umgekehrt.

GEOMETRIC HUMAN BODY, design, advertising, art,
culture and commerce.
We are becoming more and more geometrically designed.



GEOMETRIC HUMAN BODY, design, advertising, art, culture and commerce.
Digital drawing, 2023

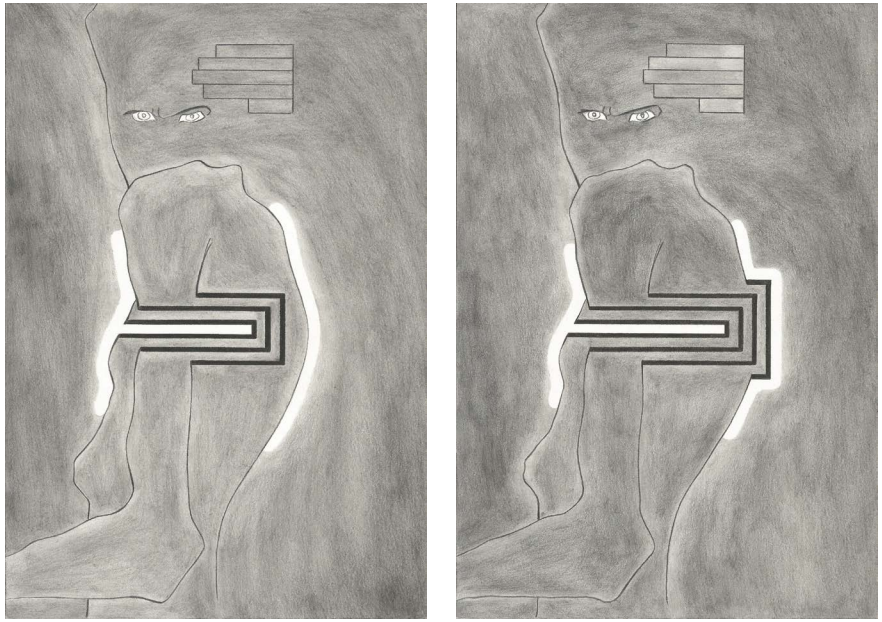
LAUF DER ZEIT, die Narzisstin, Acryl und Bleistift auf Papier,
100 x 70 cm, 2022

CONNECTING ELEMENTS, Acryl und Bleistift auf Papier, 100 x 70 cm, 2022
I connect things that don`t belong together. Then a crazy unit ist created. Somehow, befits our age of information overload.

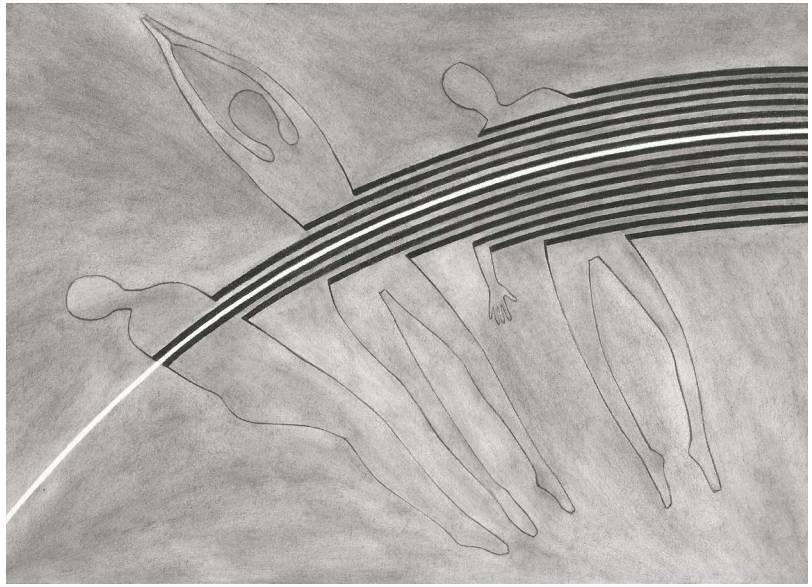
WERTEWANDEL, MIRACULOUS MÄDCHEN, Bleistift auf Papier, 20 Zeichnungen, 100 x 70 cm, 2022
WERTEWANDEL, DAS UNGEWISSE, Bleistift auf Papier, 20 Zeichnungen, 100 x 70 cm, 2022

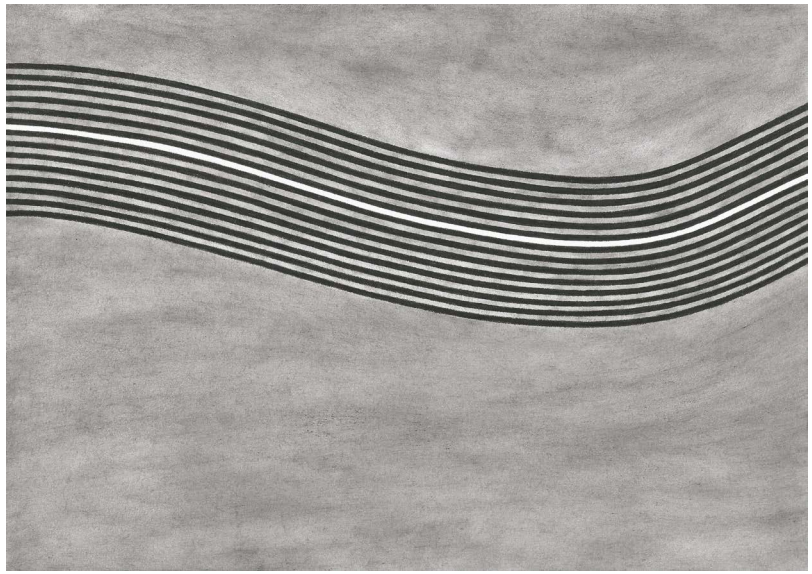
WERTEWANDEL, EGON SCHIELE, Bleistift auf Papier, 20 Zeichnungen, 100 x 70 cm, 2022

Meine Auswanderung 2002, alleine als junge Frau aus Bulgarien nach Österreich, veränderte meine zeitlich begrenzte Existenz auf der Erde grundsätzlich. Die Kunstgeschichte, die Unterhaltungsindustrie und Covid 19 beeinflussten meine persönlichen Werte weiter.
In den grauen Zeichnungen werden zwei menschliche Silhouetten (Schiele und Disney Miraculous Ladybug Mädchen) in dem Brustkorb durch geometrische Linien symbolisch gebrochen und vereint. Die Musterbewegung erweitert sich in der ungewissen Zukunft. Sie verkörpert für mich den Wertewandel, der mich vor enorme Herausforderungen stellt - aber auch neue Chancen eröffnet.



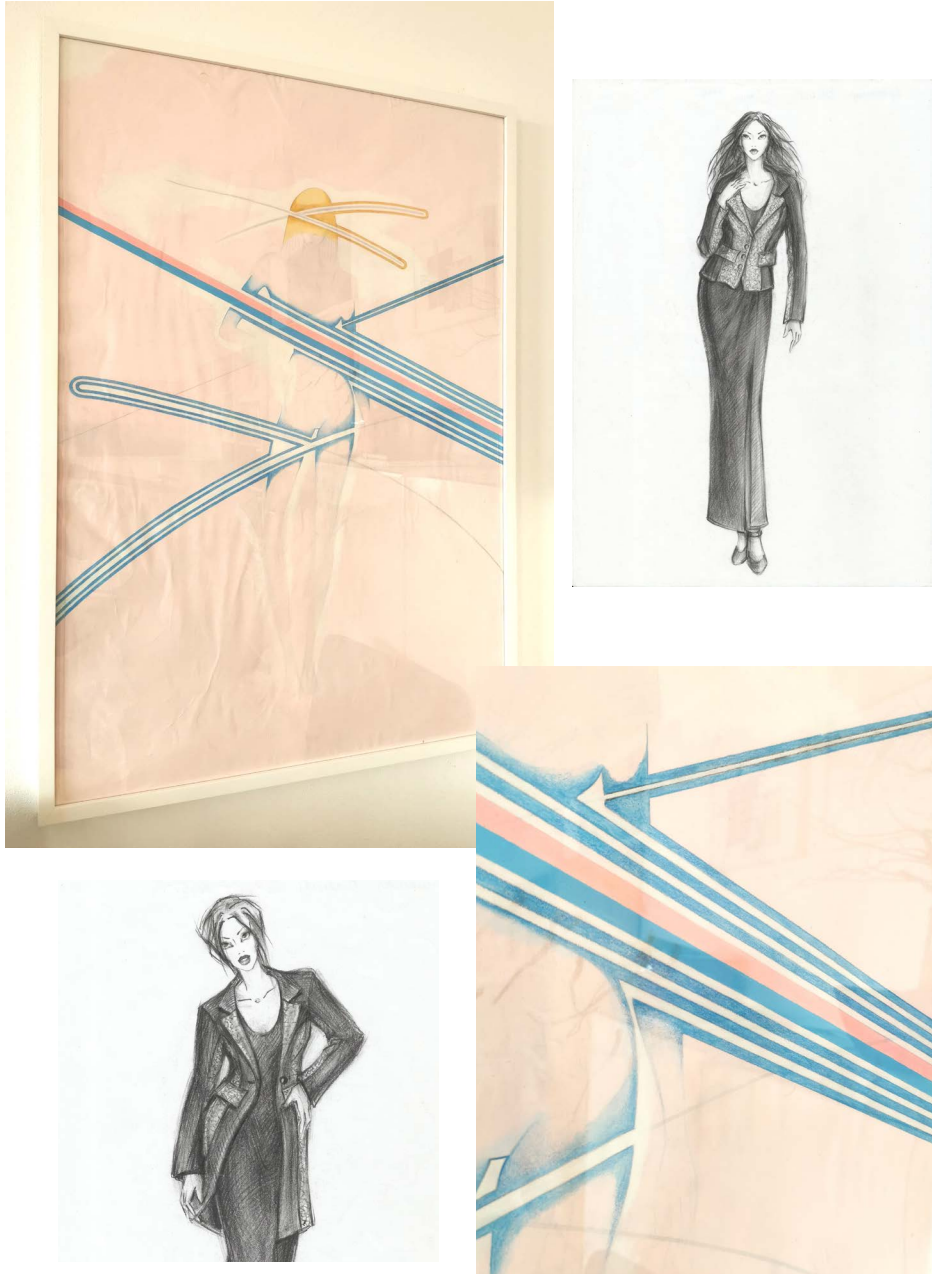
WERTEWANDEL, Bleistift auf Papier, Zeichnungen, 2022





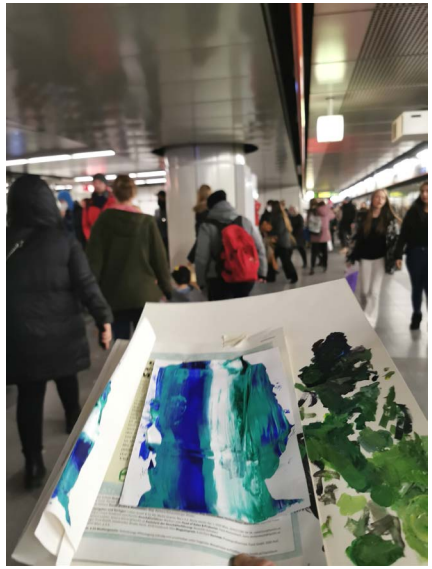
GEBROCHEN VEREINT, Erweiterung, Bleistift auf Papier,
je 29,5x21 cm, 2022

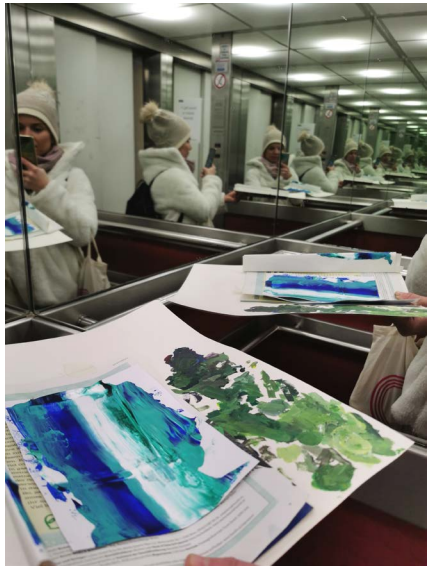
TOGETHER WITH ME, Acryl auf Papier, zwei Bilder je 30x40 cm, 2021



WOMAN (Schönheitsideal, Körper, gebrochen und technologisch erweitert), Bleistift, Acryl, Gouache und Aquarellstifte auf Papier, 100x70 cm, 2022
Modezeichnungen von mir von 1999

„Blau-Weiß-Blau“
„Himmel, Friede und Ozean“, Acryl auf Papier, 2023



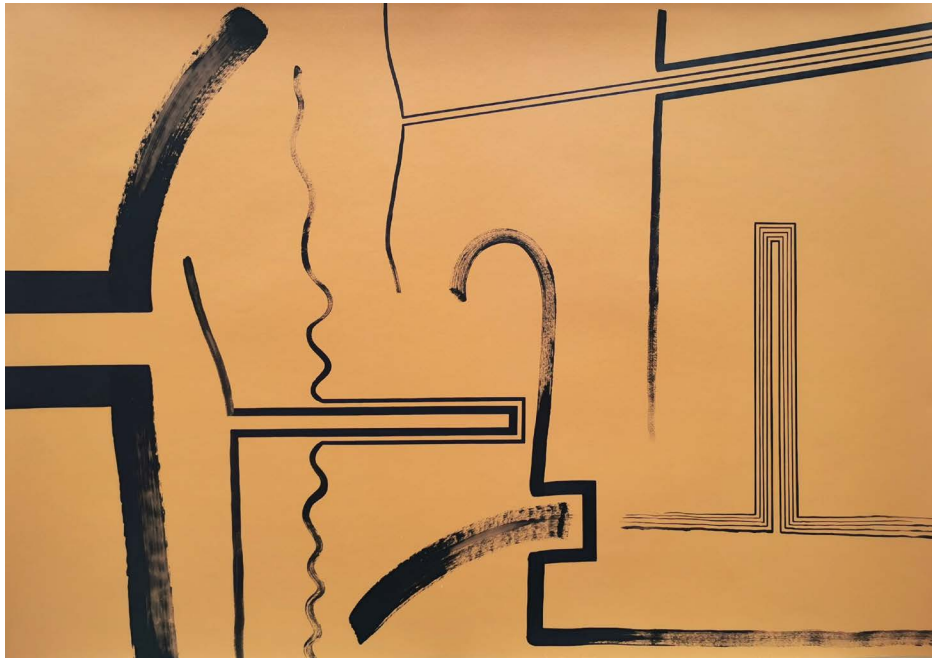


„Blau-Weiß-Blau“
„Himmel, Friede und Ozean“

Der Name eines Werkes ist für mich sehr bedeutend.

Der Name „BLAU-WEISS-BLAU“ assoziiere ich mit der Aussage von Frank Stella «You see, what you see» («Was Sie sehen, ist was Sie sehen»). Konkret und auf das Wesentliche reduziert, die Farbe auf das Papier. Geplant und ungeplannt.

Der Name „HIMMEL, FRIEDE und OZEAN“ verbinde ich mit Abstraktion und folgende Geschichte:
Am letzten Tag meines Kurses in der Zeichenfabrik, zeigte ich spontan auf Papier den Kindern die Gerhard Richter Rakeltechnik. Das Beispielblatt hat mir so gut gefallen, daß ich beschloß es nass nach Hause zu nehmen um daraus ein Kunstwerk zu machen. :-)
Es hat die U-Bahnreise überlebt. Ein paar Wochen später malte ich den Umbruch, die Blau-Weiß-Blau Streifen, die ich mit der Flagge El Salvadors assoziierte. Die Farben stehen für Himmel, Friede und Ozean.



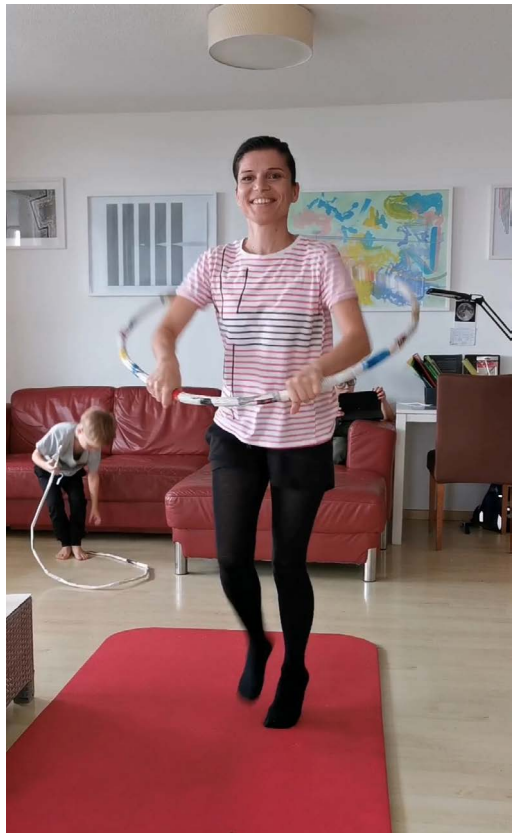
MENSCHLICH DIGITAL / HUMAN DIGITAL, Me as Lines.
Between human and machine, acrylic on paper, 100x70 cm, 2024

Karminrot und Mischweiß zusammenführen, 59x42 cm, 2023

Betrachte bitte dieses gemalte Blatt Papier nur als eine Geste von mir. Seit ich nicht mehr etwas als Kunstwerk ansehe oder benenne, begann meine Gedankenfreiheit. :-)

In der Früh sah ich die Straßenbahn an und stellte mir vor wie die Farben Rot und Weiß sich in Rosa vermischen.

Hula Hoop, Ball und andere Objekte aus Zeitschriften, 2022



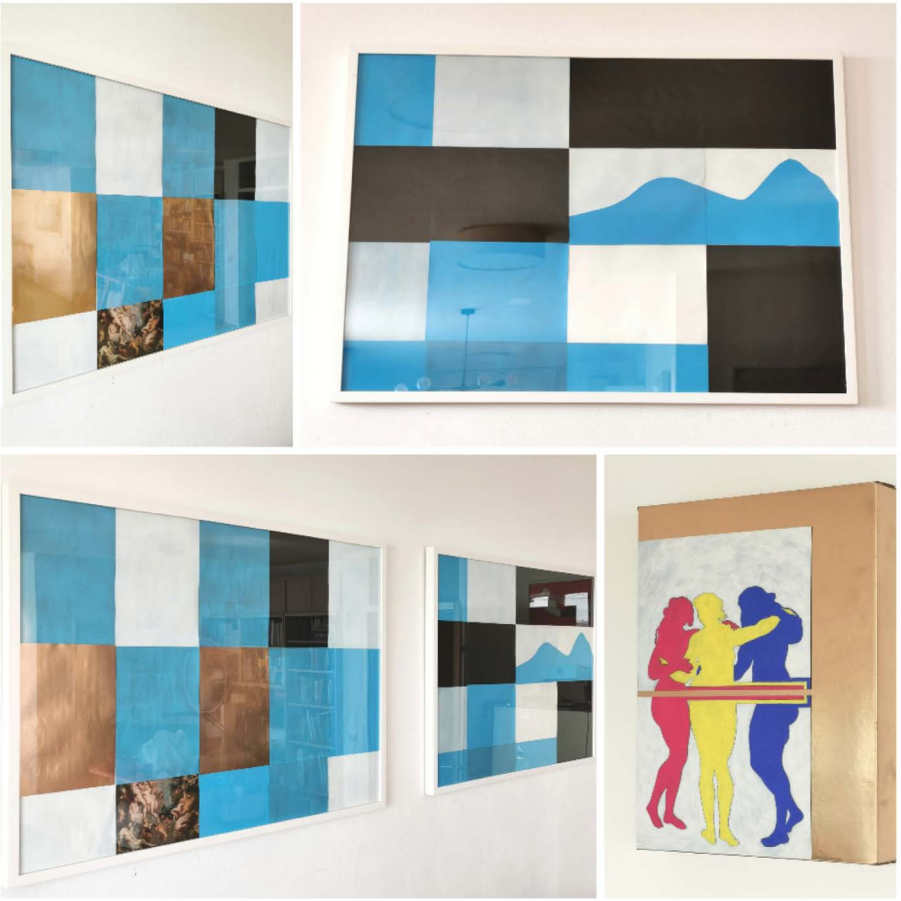
MOVEMENT
Mittmachausstellung

An den Wänden im Raum hängen Hula Hoops und am Boden liegen Bälle. Alles aus Kunstzeitschriften und Rechnungen, von mir handgemacht. Die Informationen fließen in den Objekten für mehr körperliche Bewegung. Die Besucher dürfen die Hula Loops runternehmen und sie ausprobieren.

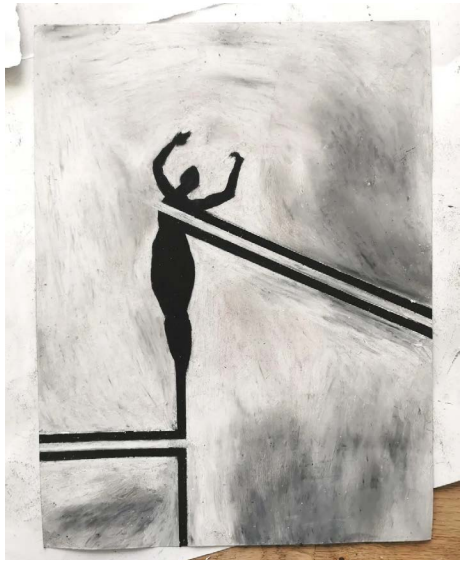
RECHNUNGEN, Objekt aus Rechnungen, in Arbeit seit 2020

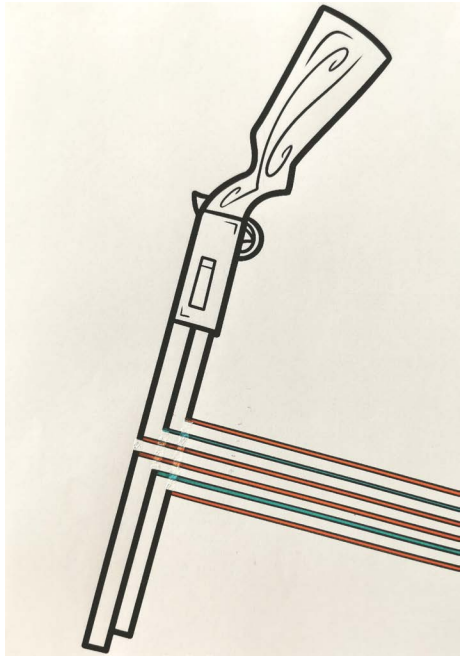
BEWEGUNG AN DER WAND, Komposition, 2023

„Meine Kunstzeitschriften verwandeln sich in Papierobjekten im Regal"
2022 :-)
Die Umwandlung findet im geistigen Auge des Betrachters statt.
Für mich sind beide Welten - Kunst und Unterhaltungsindustrie - bedeutend. Sie von allen Seiten zu betrachten, hilft mir, den gegenwärtigen Wertewandel besser zu verstehen und thematisieren.

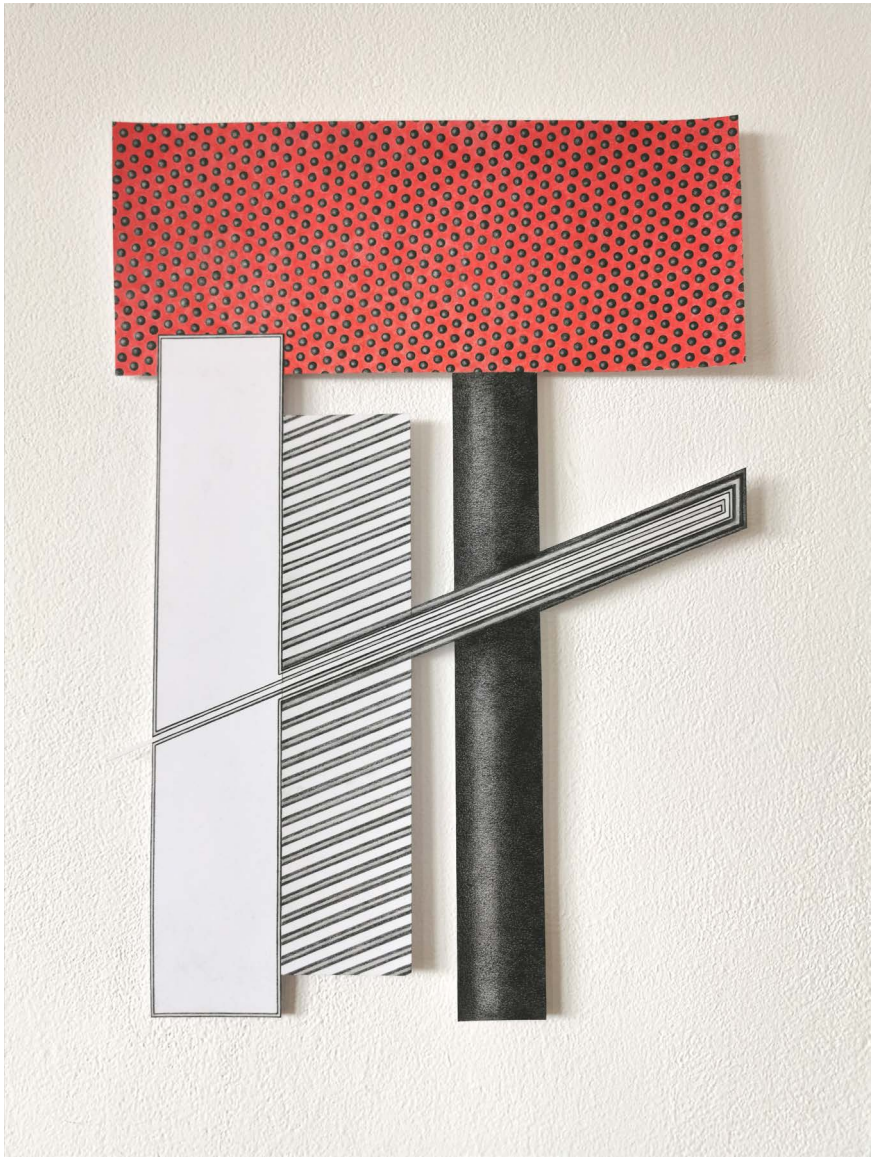


Meine Kunst-Zeitschriften verwandeln sich in persönlichen Kunstwerken - Bildsequenzen. 2024

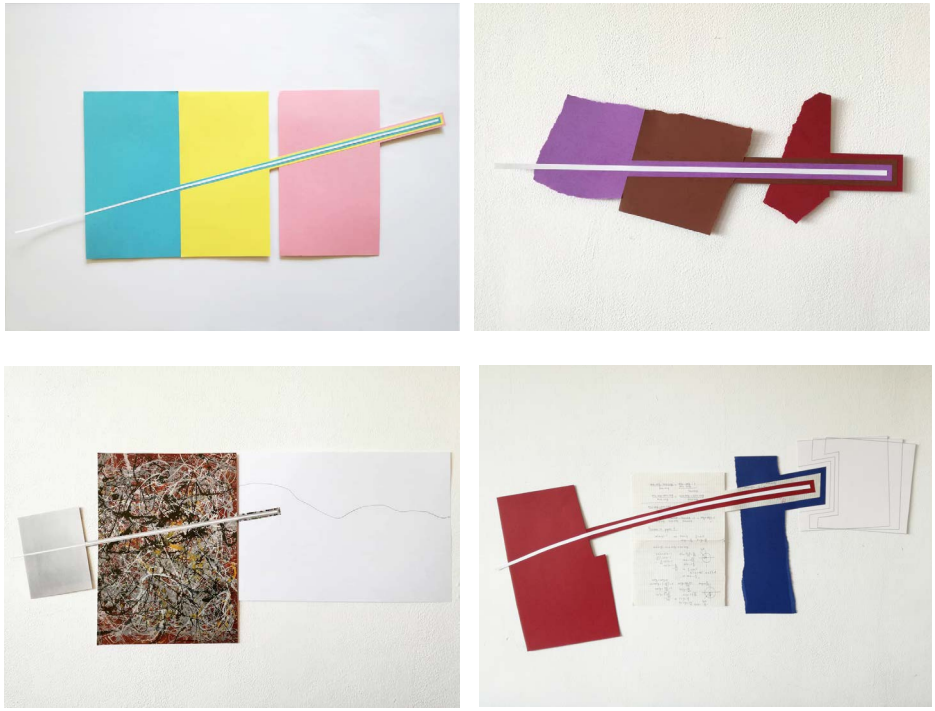




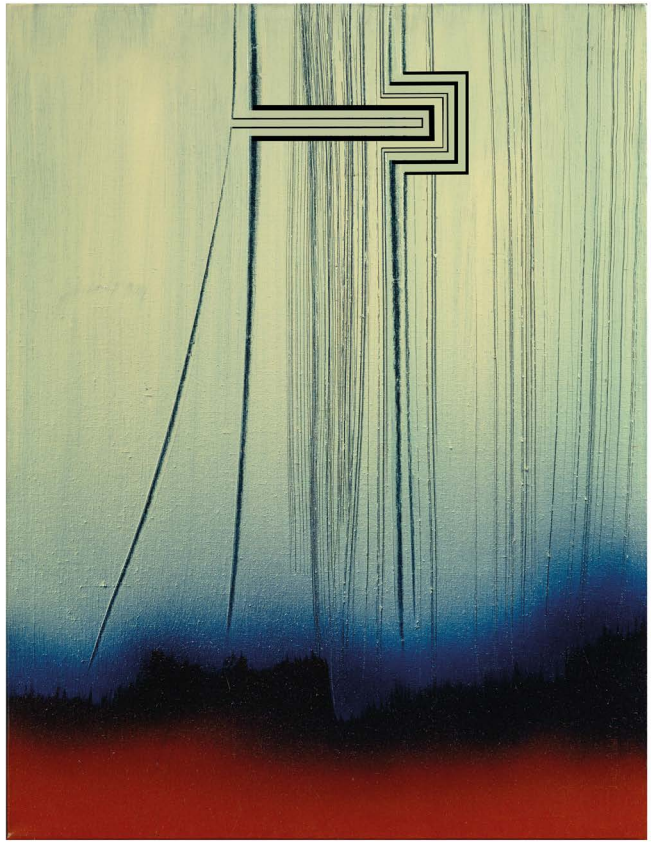
My way of playing with visual information. The lines expand, break out of the picture, and return again.
And a colouring picture from Internet changed by me.



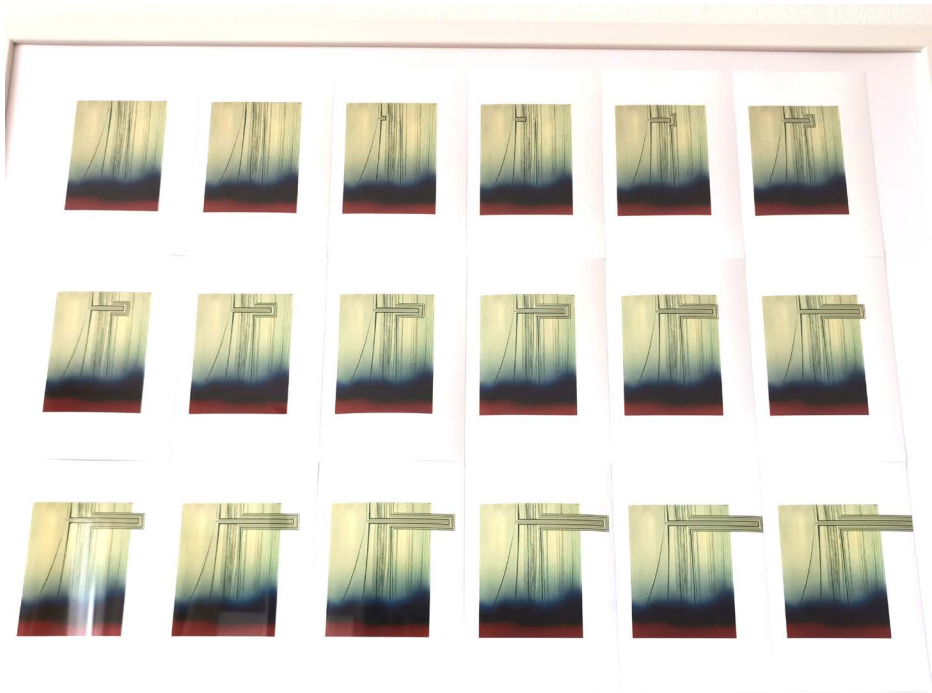
MUSTERMIX, Bleistift und Buntstift auf Papier, 29,7x42 cm, 2021



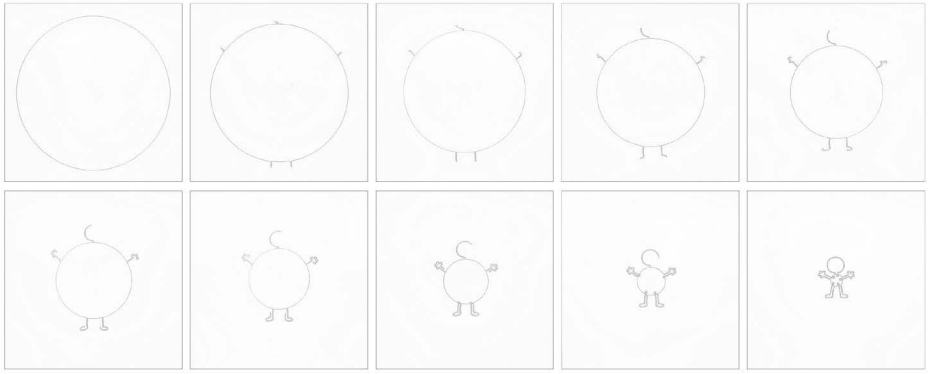
ALLES HAT SEINE ZEIT, FRAGMENTE, Collagen, 2020



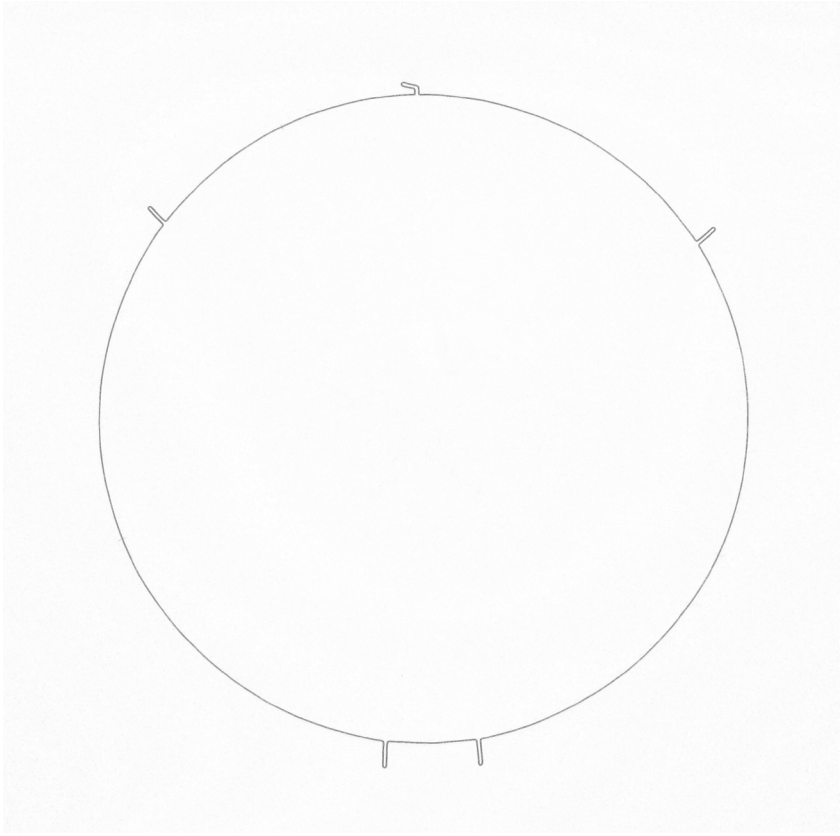
EINE FORM VON VERBUNDENHEIT, Hans Hartung Malerei 1969
mit meiner Animation 2022



EINE FORM VON VERBUNDENHEIT, Malerei von 1969 Hans Hartung
und meine Animationsgeste, Bildsequenzen auf Fotopapier, 2022



DER KREIS, 10 Bilder, je 50x50 cm, Aufgeklebter Faden
und weißer Buntstift auf Papier, 2012



DER KREIS, 10 Bilder, je 50x50 cm, Aufgeklebter Faden
und weißer Buntstift auf Papier, 2012

DIVERSITY
Mittmachausstellung

Diversität hat viel mit menschlichen Werten zu tun. Da ich mich mit dem vielschichtigen Thema „Wertewandel“ auseinandersetze, möchte ich diese Vielfalt in einer Mitmachausstellung konzipieren.

Die Besucher dürfen im Ausstellungsraum malen, zeichnen und farblich, gedanklich alleine oder mit mir interagieren. Die Gedanken an einer gemeinsamen Komposition und das Miteinander sind wesentliche Aspekte der Arbeit.
Eine Gegenüberstellung von Einzelgänger oder Diversitäten-Teamarbeit in der Kunst und Leben.

Die Teilnehmer sollten durch den eigenen Erfahrungen in das Mittmachspiel unvoreingenommen reflektieren. Das wichtigste in den Projekten ist die Auseinandersetzung miteinander und die Offenheit für neue Meinungen.

DAS GEHEIMNIS DER ZWILLINGSBILDER,
Mitmachatsstellung, Eröffnung: 20.10.2023

LUST AUF DIVERSITÄT
Das Geheimnis der Zwillingsbilder

Krasimira Stikar und Anne Suttner sind zwei bildende Künstlerinnen, die sich in der Zeichenfabrik, einem Institut zu Vermittlung künstlerischer Techniken und Methoden, kennengelernt haben.
Beide veranstalten dort Kurse für Kinder und Jugendliche. Sie haben thematisch und technisch ganz unterschiedliche Positionen.

Ziel ihres gemeinsamen Projektes ist die künstlerische Kooperation, der Wortbedeutung nach eine aufeinander abgestimmte, kreative „Zusammenwirkung“ von Einzelleistungen und produktive Nutzung der Unterschiede ihrer künstlerischen Praxis, um den eigenen Horizont durch die Konfrontation mit einer anderen Position zu erweitern und etwas Neues zu schaffen, das das alleinige Vermögen übertrifft, kurz: „Lust auf Diversität“.

Die Fähigkeit, andere Meinungen nicht nur zu akzeptieren, sondern diese respektvoll zu integrieren und damit zu arbeiten, um ein vielfältiges Bild zu gestalten, soll ein Anstoß dafür sein, Zusammenarbeit zu befördern und eine positive Sicht auf gesellschaftliche Debatten zu geben. Damit der Prozess symmetrisch und fair ist, werden wir zwei Bilder mit menschlichen Körpern herstellen, die einander gleichen, aber keine Kopie des jeweils anderen sein sollen. Jedes Bild ist ein Original. Gemeinsam sind wir gleichberechtigte Urheberinnen der Werke.

LINIEN GRENZEN VERWISCHEN
Straßenkreide, Goache auf Papier, 2023

SHARED IDENTITY, Eine gemeinschaftliche Interaktion. Dauerprojekt.

I + you + he + she + it = we

Sich selbst sein, statt sich mit einer Marke oder Kunstfigur identifizieren.

„Um mich lebendig oder cool zu fühlen, trage ich auf T-Shirt lieber mich selbst."

Natürlichkeit - die beste Inszenierung.

Mit deinem Namen auf T-Shirt und ein gemeinsames Foto.

- Selbstwertgefühl stärken und authentisch sein.

- Mit gemeinsamen Fotos, Videos, ein Mitteinander vermitteln.

SHARED IDENTITY, Eine gemeinschaftliche Interaktion. Dauerprojekt.

KUNST UND KINDHEIT, 2024

Mein Projekt „Kunst und Kindheit“

Das Kindliche und nicht den Ernst des erwachsenen Lebens erforschen. Künstlerin und Kind zugleich sein. Kinder-Zeichnungen-Malerei hervorheben und damit visuell Verborgenes erzählen.
Für mich sind Kinder und Jugend ein sehr wichtiger wissenschaftlicher Aspekt in unserer Gegenwart.

Ich wünsche mir, dass sie mehr Aufmerksamkeit in der Kunstwelt bekommen, mehr Rücksicht auf ihre Anliegen und Wünsche. Mehr Aufklärung über Manipulationen, die auf sie ausgeübt werden. Die Kunst sollte sie gedanklich modernisieren und alte gute Werte vermitteln.

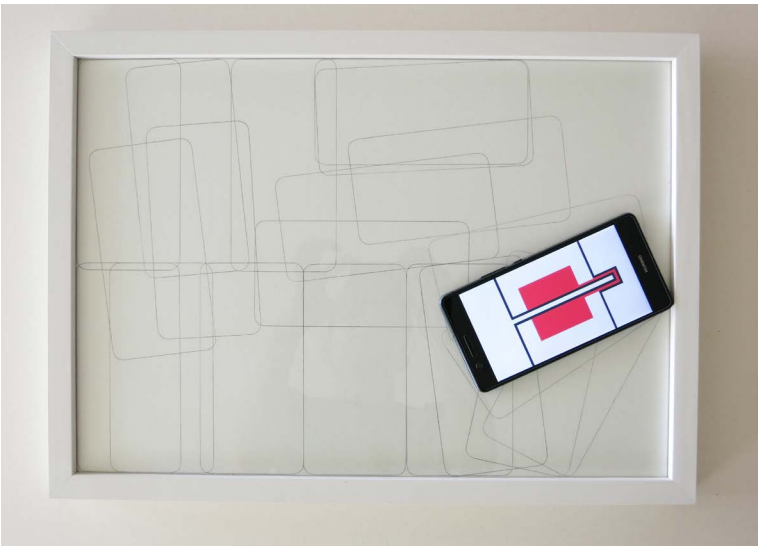
Kunst und Kindheit vom Mittelalter bis in die Moderne hat eine lange Geschichte.
Heute haben die Kinder ihre Individualität, die Freiheit, neue Werte auszudrucken, errungen; das Kind als eigenständige Persönlichkeit wird anerkannt, mit Recht auf Verständnis, auf Schutz, auf Unversehrtheit und auf Liebe.
Picasso ist der krönende Abschluss, Kunst und Kind zu verbinden.

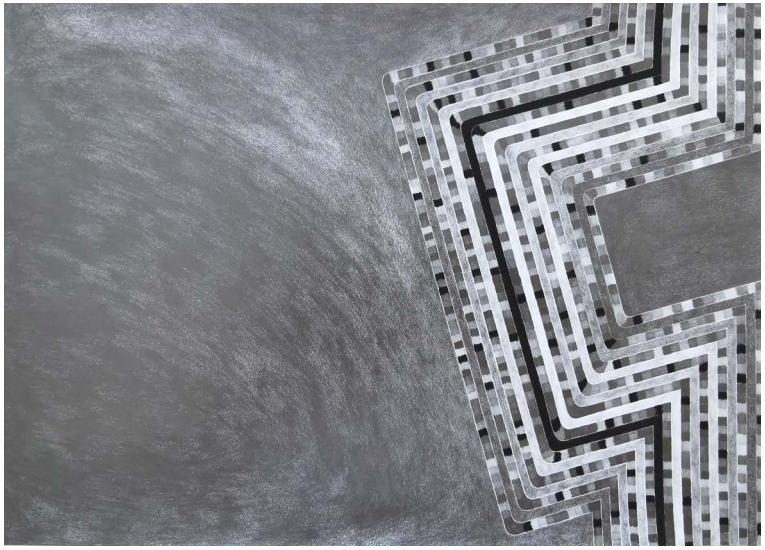
Mich interessiert, wie geht die Geschichte weiter, wenn Kinder immer schneller durch die digitalen Medien und Informationsüberfluss zu Erwachsen werden, wie Kinder heute über Kunst und Gestaltung denken und wie sie das Leben sehen. All ihre Antworten kann man in ihren persönlichen Werken ablesen.

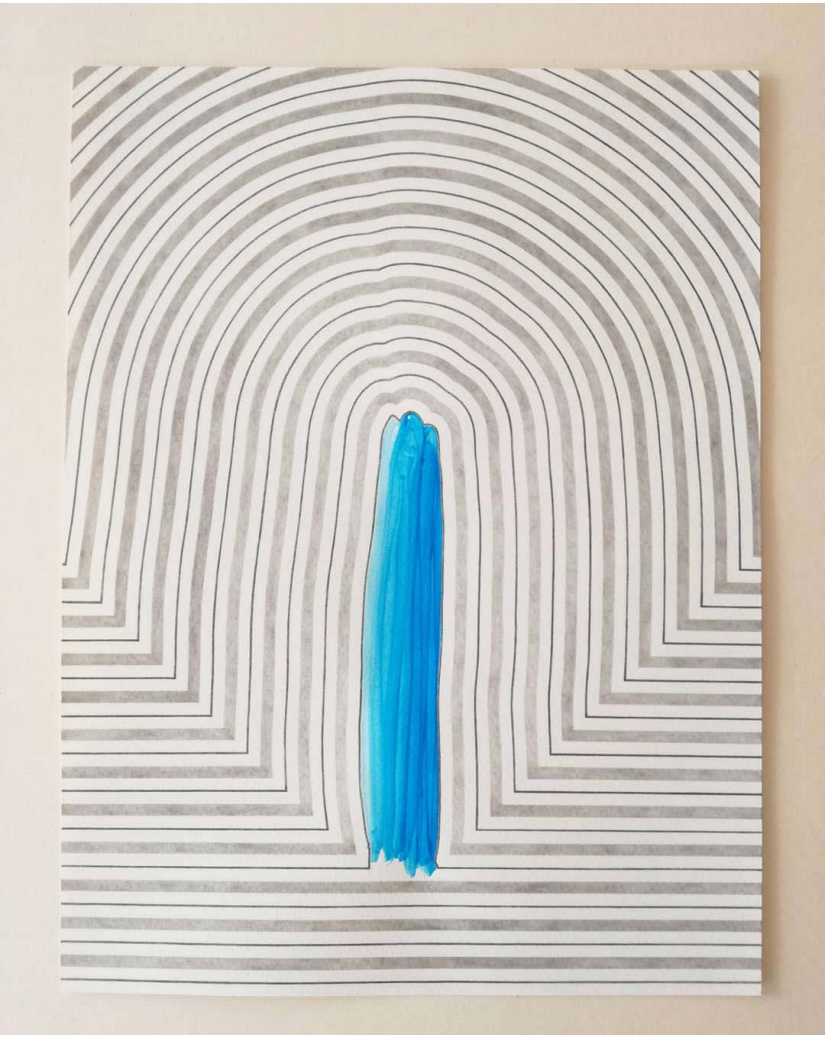
Ich habe viele unbeendete, zurückgelassene Kinder-Zeichnungen-Malerei von meiner 10-jährigen Kunst-Unterrichtserfahrung, die ich gerne konzeptuell mit meiner Arbeit verbinden möchte. Mein Wunsch wäre, dass diese unbeendeten Werke, die ich weiterbearbeiten werde, einen Tag im Museum aufgenommen werden und uns eine neue Perspektive über Krieg und Frieden, Vision und Wahnsinn bewusstwird, wie auch Kinder „gebrochen-erweitert“ angesichts unfassbaren Leid nicht die Hoffnung verlieren.

FARBFELDER, Insta: farbfelder, Dauer Projekt, eingefärbte Blätter
von verschiedenen Personen, unbegrenzte Zahl,
Buntstift auf Papier, je 11x20,4 cm

FARBFELDER, Insta: farbfelder, Dauer Projekt, eingefärbte Blätter
von verschiedenen Personen, unbegrenzte Zahl,
Buntstift auf Papier, je 11x20,4 cm

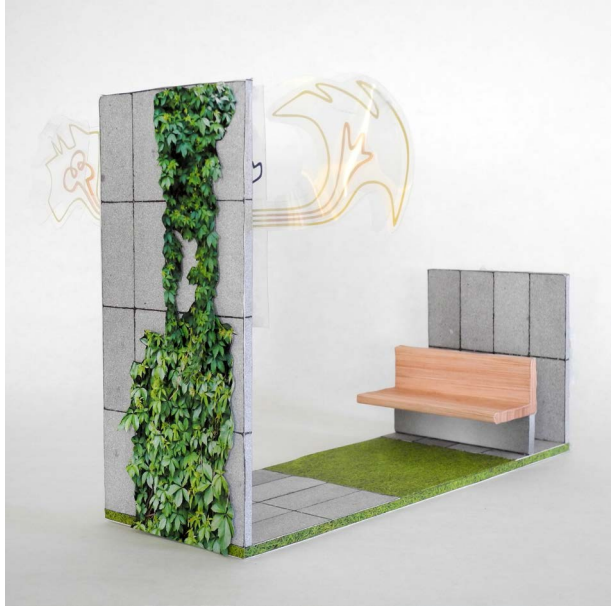






ÜBERALL HANDYS, Bleistift auf Papier, Animationen, Handy, 2019
6B 2B 2H F 4H B H HB 4B B, Bleistift auf Papier, 42,0 cm x 29,7 cm, 2022

DIE BLAUE FORM UND DIE LINIEN, Bleistift auf Papier, 2019



Modell für den Wettbewerb KUNST AM BAU an der KFZ-Prüfstation Wolkersdorf, Neon-Lichtinstallation, 2023

Kunst am Bau an der KFZ-Prüfstation Wolkersdorf

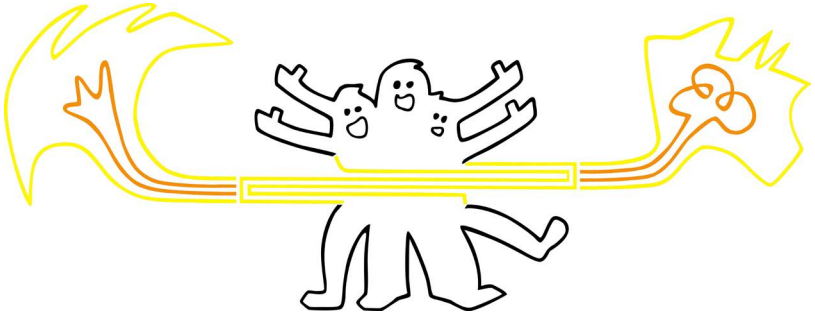
Mein Projekt trägt den Titel „Wohin gehen wir?“ und möchte die Betrachterinnen und Betrachter zum Nachdenken anregen.

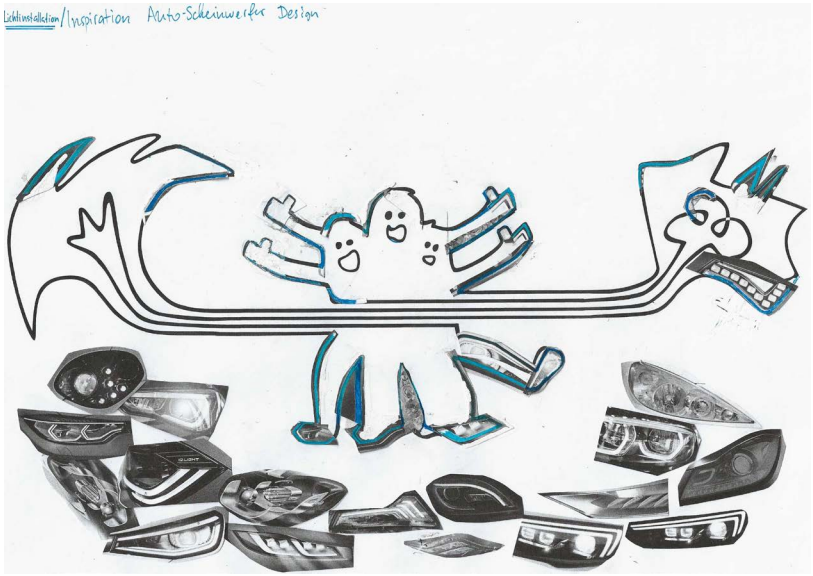
Standort und Umgebung:

Die KFZ-Stelle Wolkersdorf bietet eine einzigartige Umgebung für diese Kunstinstallation. Sie besteht aus Betonplatten und zwei Wänden, die während des Bauprozesses für die KFZ-Prüfstation entstanden sind. Diese Strukturen bilden die Basis für mein Projekt und eröffnen eine neue Dimension des Kunstraums im Freien, in dem die Grenzen zwischen Außenbereich und Innenraum verschmelzen.

Die Installation:

Die Hauptkomponente meiner Installation ist eine großflächige Neonlichtinstallation, die vor den beiden Wänden platziert ist. Die Lichter blinken in einer Art und Weise, die an Autoscheinwerfer erinnert. Sie überschreiten die Wandgrenzen und erzeugen den Eindruck von Bewegung und Richtungsänderung.
Innerhalb dieser Lichtinstallation sind drei geometrisch verformte Wesen zu erkennen. Sie repräsentieren die Frage: „Wohin gehen wir?“ und symbolisieren die verschiedenen Wege, die wir im Leben einschlagen können.
Internationale Mobilität und digitale Kommunikation verbinden uns erneut miteinander.
Durch die Technologie sind wir auf dem Weg, das scheinbar Unmögliche möglich zu machen und Utopien zur Realität werden zu lassen. Ein Umbruch in ungewisse Zeiten.





Entwürfe für den Wettbewerb KUNST AM BAU an der KFZ-Prüfstation Wolkersdorf,
Neon-Lichtinstallation, Animation, 2023

Die Verbindung zur Natur:

Um eine harmonische Verbindung zur Umgebung herzustellen, bedecken Pflanzen die äußeren Seiten der Wände. Dies schafft eine Symbiose zwischen Natur und dem Gebäude der KFZ-Prüfstation.

Gemeinschaftliches Kunsterlebnis:

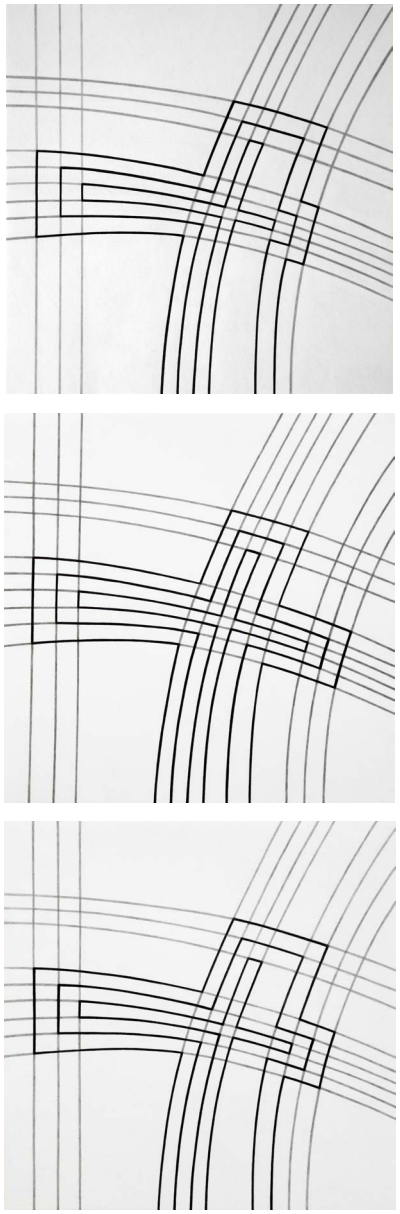
Mein Ziel ist es, ein Gemeinschaftserlebnis zu schaffen. Die Installation soll nicht nur betrachtet, sondern auch genutzt werden. Sie dient als Rückzugsort, in dem Stillstand genauso wichtig ist wie Bewegung und natürliches Licht genauso bedeutend ist wie
künstliches Licht.

Künstlerischer Ausdruck:

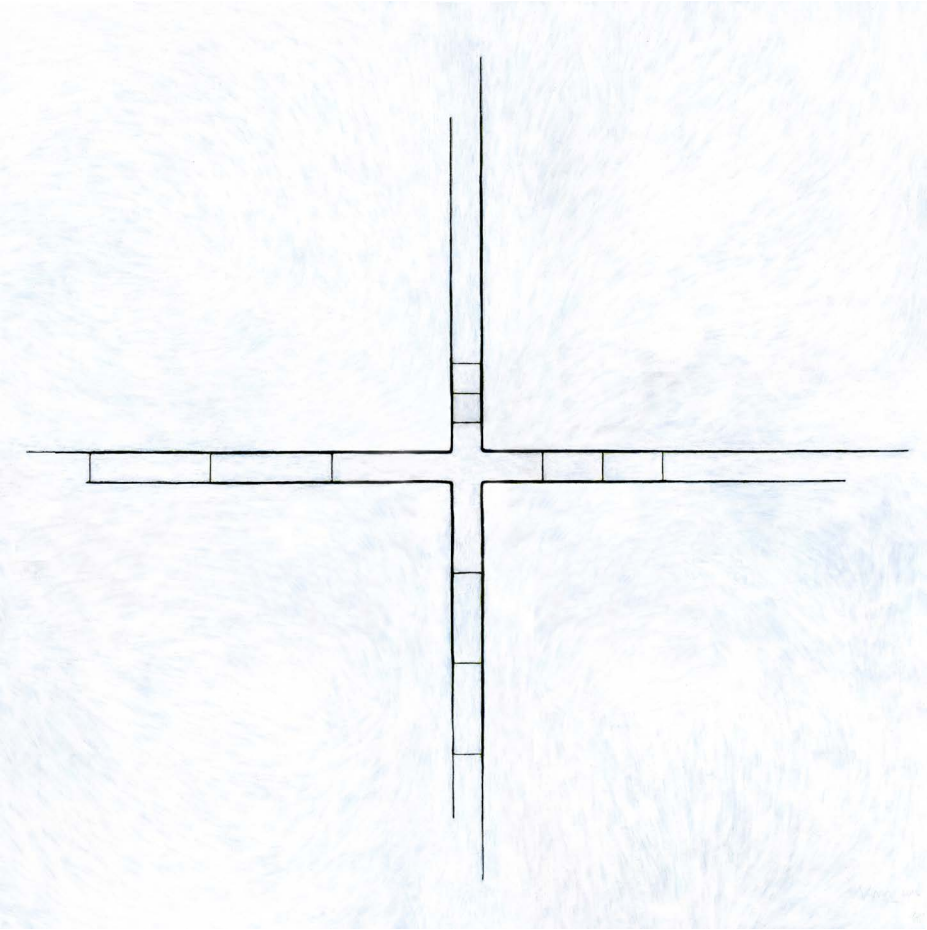
Meine Entscheidung, geometrische Wesen zu verwenden, soll Passanten ansprechen und eine interessante Interpretation ermöglichen, die über abstrakte Formen hinausgeht.
Mein persönlicher Stil bleibt dabei erkennbar.

CROSSES

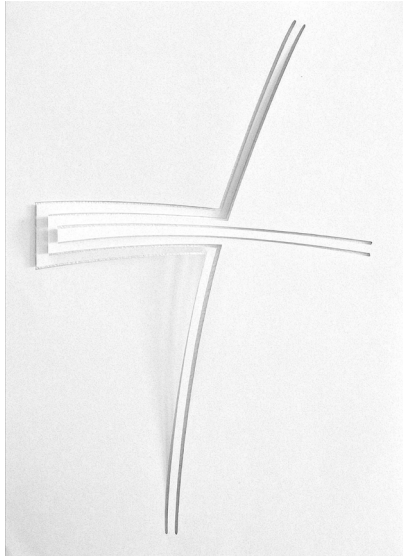
Das Kreuz und die christlichen Werte beschäftigen mich in meiner Arbeit.
Sie sind vor großer Bedeutung für unsere Gesellschaft.
Ich stelle mir eine Ausstellung und eine Diskussion über die Tugendbegriffe: Glaube, Liebe, Hoffnung, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit und Recht. Im Bezug auf den gesellschaftlichen Wandel und individuellen Normen, sowie Wertvorstellungen vor.
Die Ruhe, die Reduktion, das „Da sein" von den Werken, hinterlässt Bildsequenzen und Räume zum Denken.

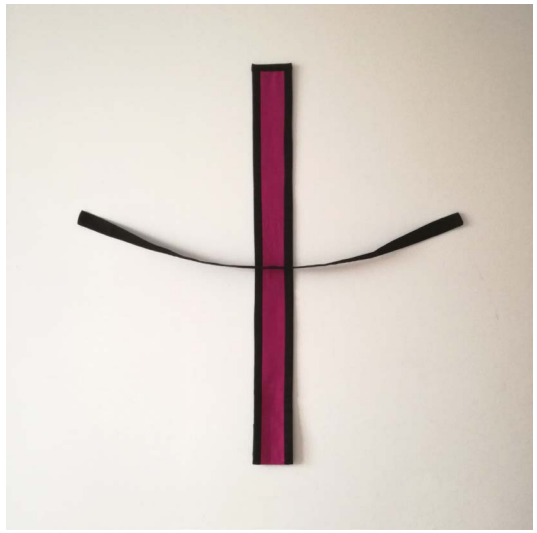


KREUZ, drei Zeichnungen, Bleistift auf Papier, 20x20 cm, 2014, 2016
Private Sammlung



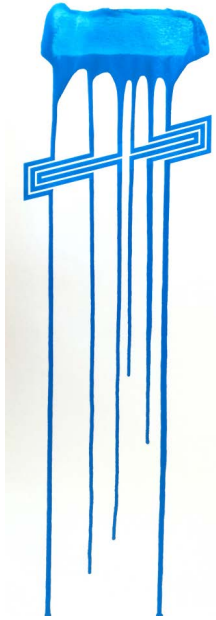
KREUZ, Acryl und 12 aufgeklebte Fäden auf Papier, 46,5x46,5 cm, 2008



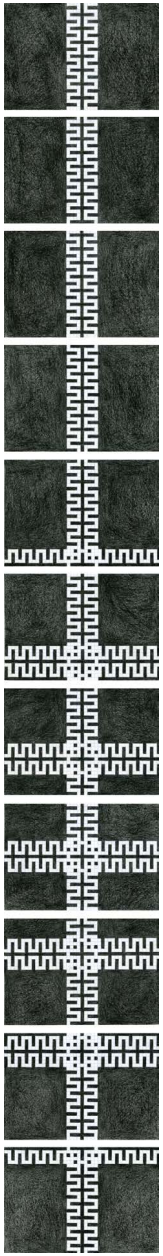


KREUZ 1, Papierschnitt, 29,5x21 cm, 2018
KREUZ 2, Stoff, 70x70 cm, 2020

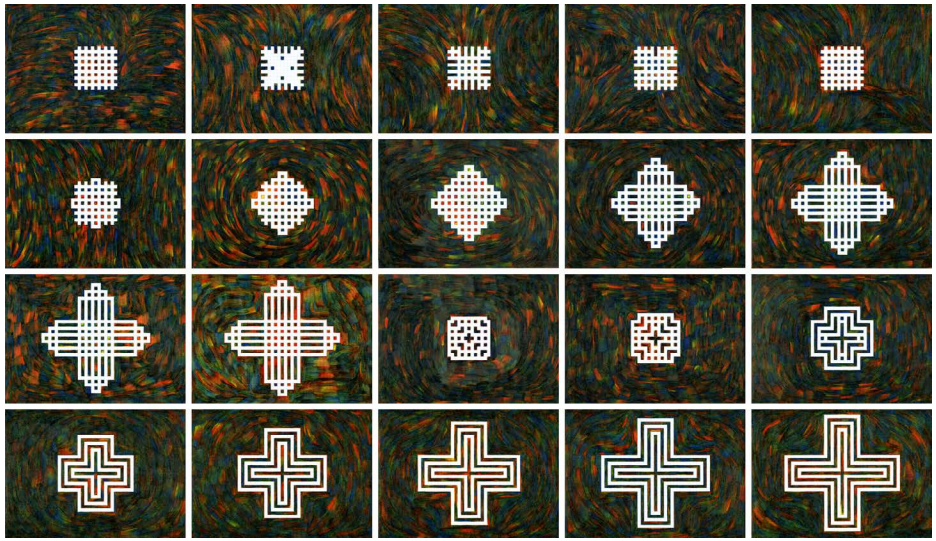
SCHWERKRAFT, Kreuz, Tinte auf Papier, 100x70 cm, 2020
The point set on the wet paint sheet becomes a line. Due to gravity, the wet paint runs out of the circular area of the dot and seeks its way across the page. Stikar combines gesture and coincidence with her own geometrically structured image concept.
Käuflich online bei Galerie Little Bird Sofia



SCHWERKRAFT, BLAU, Acryl auf Papier, 50x70 cm, 2018
SCHWERKRAFT, BLAU, KREUZ, Acryl auf Papier, 72,5x24,5 cm, 2018

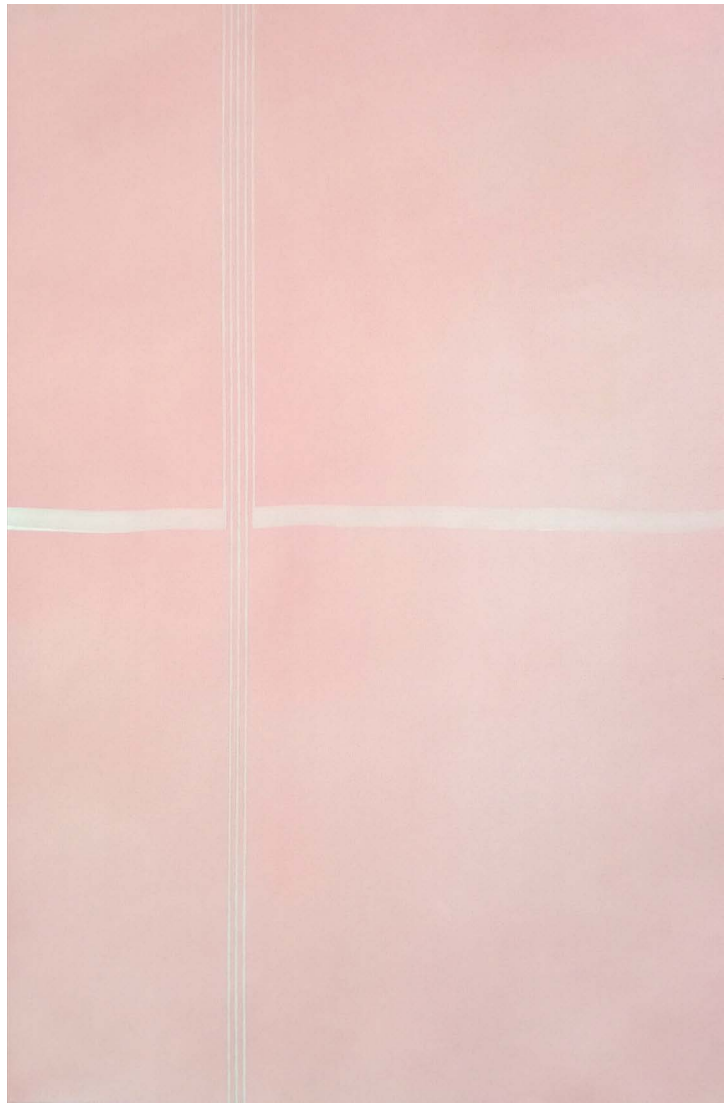


MOVEMENT 2 (Kreuz), 11 Zeichnungen, je 15,5x22,5 cm, Bleistift auf Papier
Animation, Dauer: 00’06, Endlosschleife, 2004

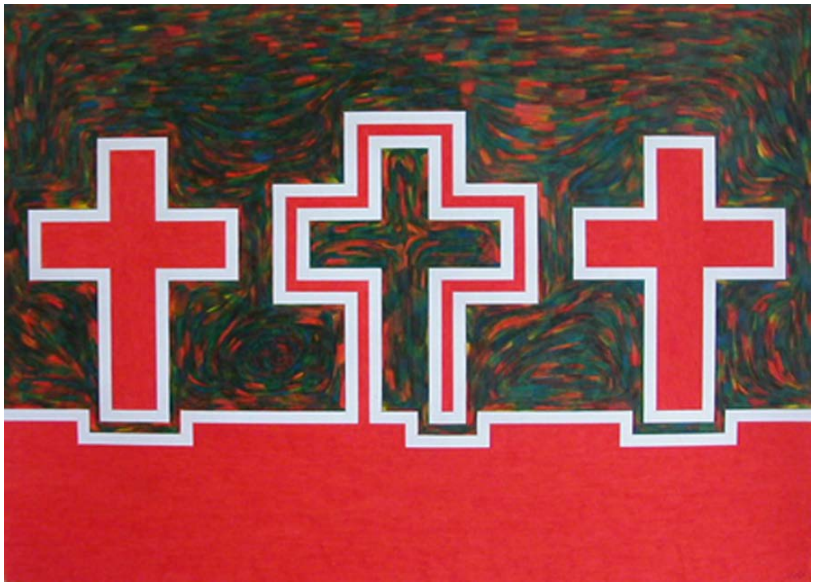


MAGIC, 20 Zeichnungen, je 19,5x27,5 cm, Buntstift auf kariertem Papier
Animation, Dauer: 00’08, Endlosschleife, 2007
In the same year, Bulgaria joined the EU. I was allowed to live and work in Vienna.

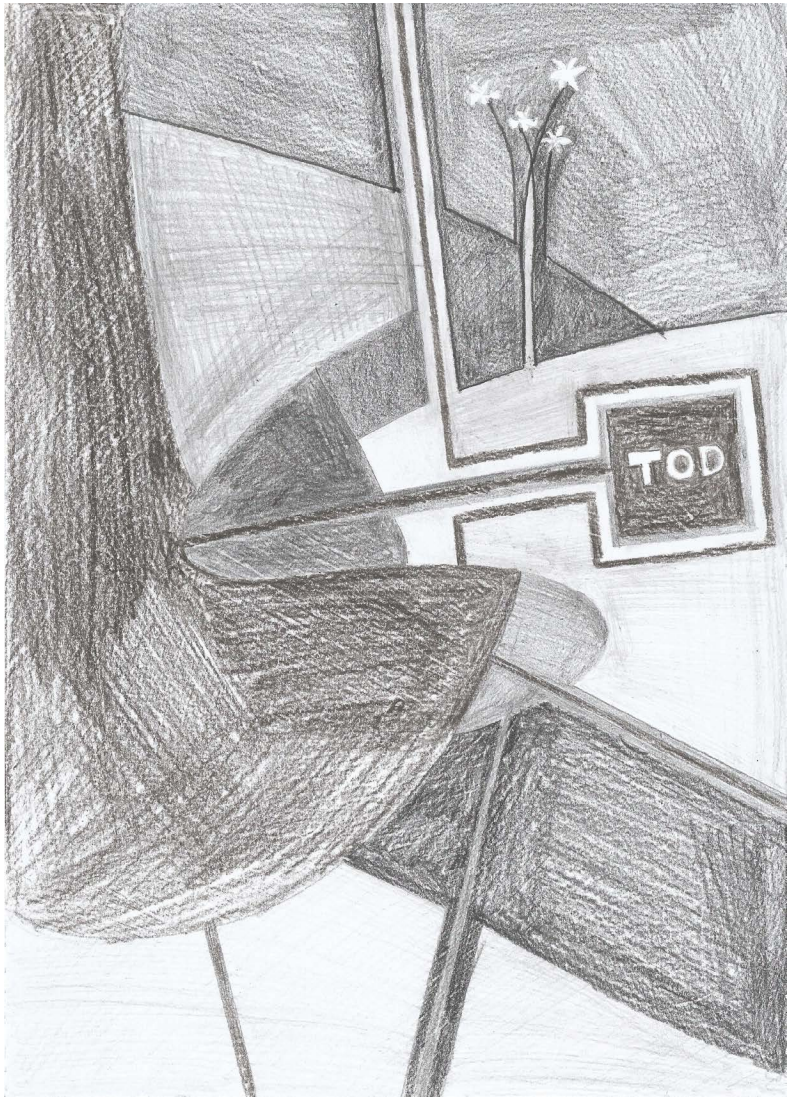
VERBUNDENHEIT, Acryl auf Papier, 100x70 cm, 2021



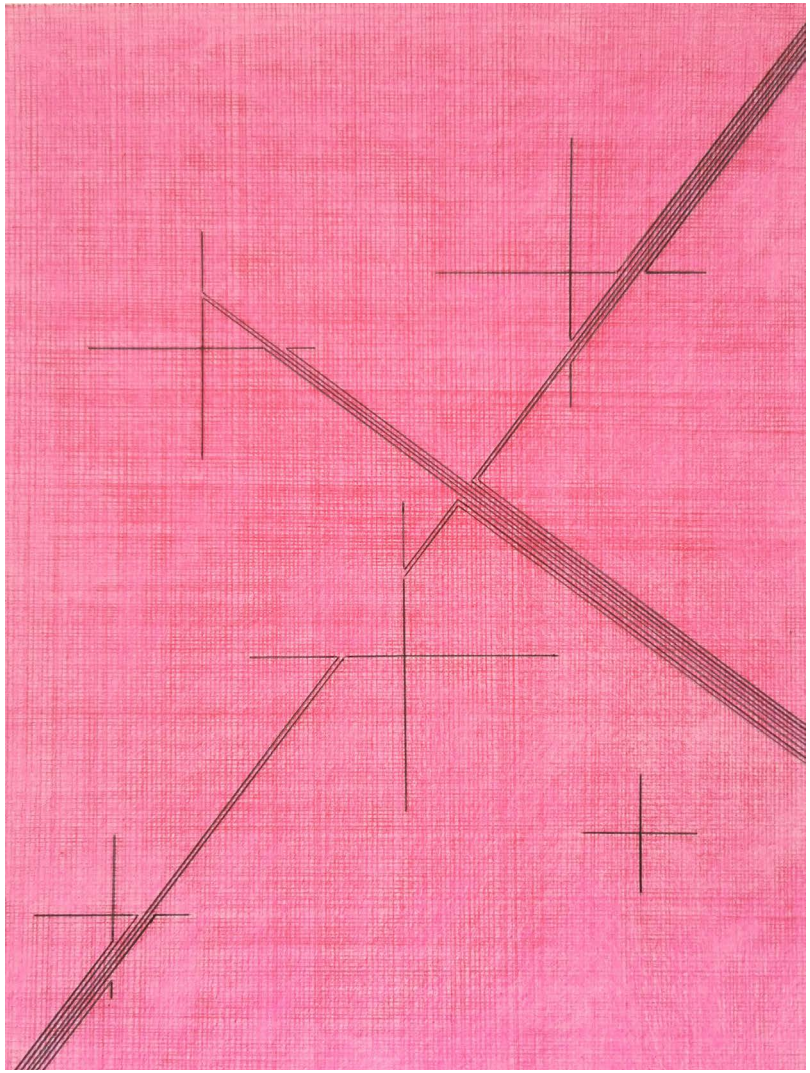
LINIE - GEDANKE, Acryl auf Papier, 60x40 cm, 2020
„Ein Seil aus drei Schnüren reißt nicht so schnell.“



THE THREE CROSSES, Buntstift auf Papier, 50 x 70 cm, 2007
Private Sammlung

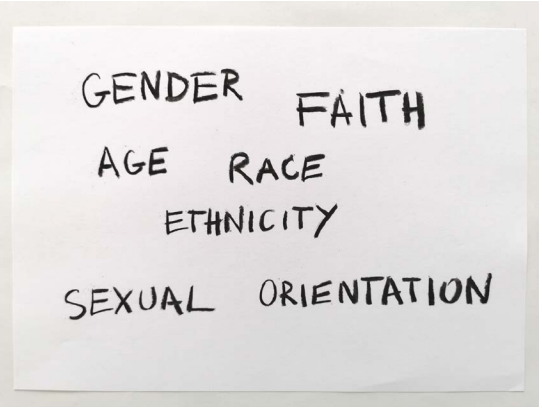


GAME OVER, Bleistift auf Papier, 21,0 x 29,7 cm, 2021

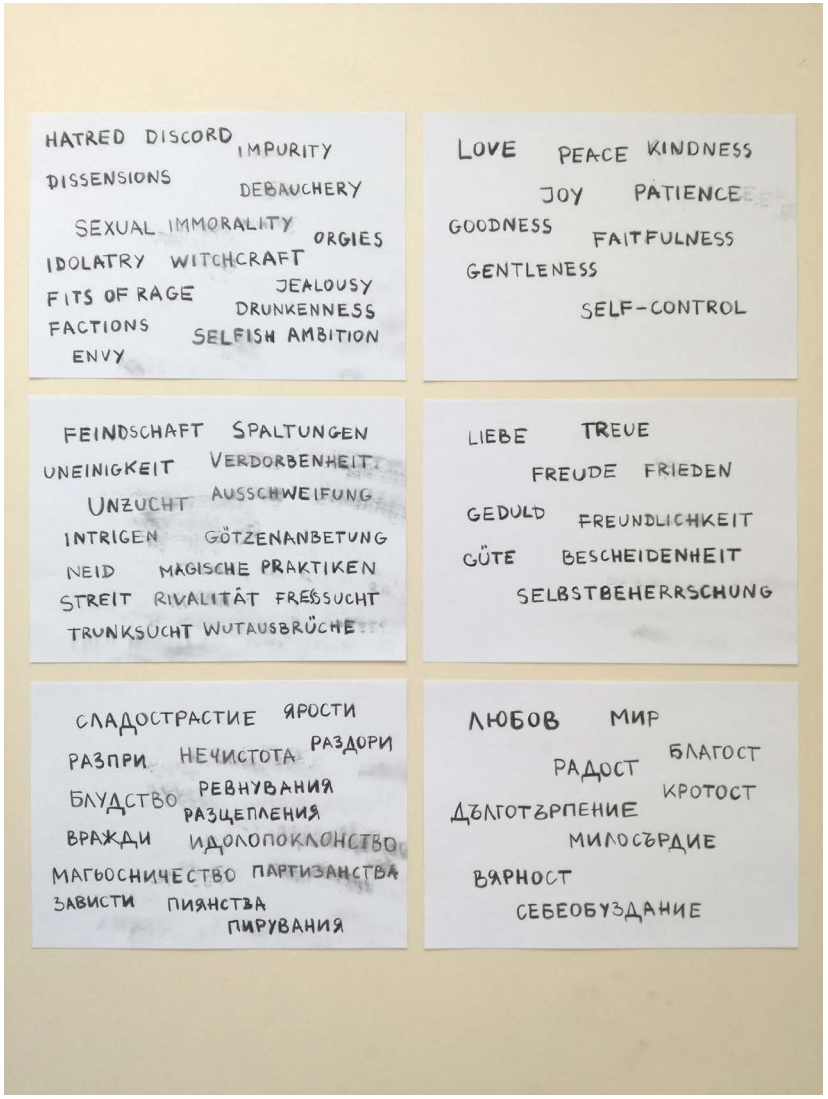


KREUZE, Kugelschreiber und Buntstifte, 42,0 cm x 59,4 cm, 2022

GHOST, Installationen, Video, 2020



STARKE WÖRTER, Krieg und Frieden, Kohle auf Papier,
je 21x29,7 cm, 2020 - 2024



STARKE WÖRTER, Krieg und Frieden, Kohle auf Papier,
je 21x29,7 cm, 2020 - 2024